

Preußen-Stimme

1/2011



Preußen-Duisburg



C-Mädchen

C1-Jugend



Jugend-
Clubmeisterschaft

Duisburger Sportclub Preußen von 1901 e.V.

www.dsc-preussen.de



ECKERFELD GmbH
RADIO · FERNSEH · VIDEO · ELEKTRO

VERKAUF · REPARATUREN · ELEKTRO · SATELLITENANTENNEN

Inhaber: Karl-Heinz und Manfred Becker

Altendorfer Straße 290 · 45143 Essen
Telefon: 02 01 / 62 44 11 · Telefax: 02 01 / 64 06 40
info@eckerfeld.de



DUISBURGER SPORT-CLUB PREUSSEN VON 1901 e.V.

Sportanlage In der Ruhrau, Futterstraße 30 • Telefon (02 03) 33 21 66 • Tennis-Clubhaus 33 33 58
INTERNET: www.dsc-preussen.de • E-Mail: hauptverein@dsc-preussen.de

Abteilungen

Ehrenvorsitzender

Günter Ende
In der Dell 26
46483 Wesel
Telefon 02 81/6 41 06
guenter.ende@unitybox.de

Gesamtverein/Vorstand

1. Vorsitzender
Hartmut Müller
Gottfried-Kinkel-Str. 18,
47058 Duisburg
Telefon 34 21 38
Mobil 0171 260 1293

1. Stellvertreter

Karl-Heinz Becker
Saarbrückerstr. 17, 47053 DU
Telefon 6 16 18
Gesch. 02 01/62 44 11
Mobil 01 72/3 17 02 71
E-Mail: khubecker@web.de

2. Stellvertreter

Klaus Lemke
Heckenstr. 18, 47058 Duisburg
Telefon 33 21 97

1. Geschäftsführerin

Andrea Müller
Königgrätzer Str. 55, 47053
Duisburg
Telefon 6 45 69
Gesch. 99 26 31 26

2. Geschäftsführer

Kurt Müller
Krusestr. 22a, 47119 Duisburg
Telefon 33 09 00

1. Schatzwart

Rolf Dickmann
Brucknerstr. 36, 47057 Duisburg
Telefon 37 44 98
romo@dickmann-duisburg.de

2. Schatzwart

Karl-Heinz Becker
Saarbrückerstr. 17, 47053DU
Telefon 6 16 18
Gesch. 02 01/62 44 11
Mobil 01 72/3 17 02 71
E-Mail: khubecker@web.de

Pressewart

Manfred Schrör
Hansastr. 120, 47058 Duisburg
Telefon 33 76 68
Mobil 0 15 78 / 81 11 877
schroma@t-online.de

Sozialwart

Horst Vogt
Neckarstr. 60, 47051 Duisburg
Telefon 33 26 34

Jugendleiter

Marius Tegtmeier
Untertalstr. 8
45478 Mülheim-Ruhr
Tel. mobil: 0179/1466737

Fußball

Abteilungsleiter

1. Vorsitzender
Karsten Scherwinsky
Steiermarkstr. 102,
47249 Duisburg
Mobil 01 72 / 2 15 25 51
E-Mail: scherwyt@t-online.de

Stellvert. Vorsitzender

Stefan Kläß
Aackerfährstr. 86f
47058 Duisburg
Tel. 0203/444222

Geschäftsführer-Team I -

Jürgen Schulz
Steinenkamp 38
47137 Duisburg
Tel. priv. 0203/ 44 82 25
Tel. mobil 0163/69 10 336

Klaus Schmitz

Holteistr. 6
47057 Duisburg
Tel. 0203/371556

Geschäftsführer-Team II - Veranstaltungen./Schriftverkehr

Pressearbeit
Oliver Kuschnik
Prinzenstr. 58
47058 Duisburg
Tel. pr. 0203/333432
Tel. mobil 0176/23136250

Geschäftsführer-Team III - Sponsoring

Hans Kläß
Auf dem Werth 4
47058 Duisburg
Tel. 0203/333331

1. Kassierer

Karl-Heinz Becker
Saarbrückerstr. 17,
47053 Duisburg
Telefon 6 16 18
Gesch. 02 01/62 44 11
Mobil 01 72/3 17 02 71
E-Mail: khubecker@web.de

2. Kassierer

Uwe Martens
Gartenstr. 12
47509 Rheurdt
Tel. 02845/69966

Pressewart

Sven Lange
Drosselweg 22a
47495 Rheinberg
Mobil 0163/ 2 35 39 35

Fußball-Obmann

Frank Pacher
Falkensteinstr. 285
46047 Oberhausen
Tel. mobil: 0173/5454161

Jugendwart

Uwe Melcher
Schreiberstr. 21
47058 Duisburg
Tel. 0203/338302

Hockey

Abteilungsleiter

Klaus Lemke
Heckenstr. 18, 47058 DU
Telefon 33 21 97

Stellvertreter

Marius Tegtmeier
Untertalstr.8
45478 Mülheim an der Ruhr
Mobil 0179 / 1 46 67 37

Stellvertreterin

Michaela Freund
Mühlenstrasse 67, 47198
Duisburg
Mobil 0157 / 72371408
michibfreund@googlemail.com

Schriftführer und Schiri-Obmann

Andreas Bongers
Ringstr. 4,
47228 Duisburg
Telefon 0 20 65/90 36 46
Mobil 01 72/8 92 79 61
ajbongers@freenet.de

Kassierer

Rolf Dickmann
Brucknerstr. 36,
47057 Duisburg
Telefon 37 44 98
romo@dickmann-duisburg.de

Jugendwart

Wolfgang Heinrich-Beuth
Heinstr. 57,
47057 Duisburg
Telefon 4 40 88 20

Sportwart und Pressewart

Tobias Knüfermann
Essenberger Straße 262,
47059 Duisburg
Mobil 01 74 / 7 52 01 09
tobyknuefi@gmx.de

Tennis

1. Vorsitzender

Ulrich Winstermann
Am Bühlsbach 14a,
45481 Mülheim an der Ruhr
Telefon 02 08/48 35 77

2. Vorsitzender

Karl-Heinz Kühnen
Am Golfplatz 10,
47269 Duisburg
Telefon 76 67 22

Geschäftsführung u.

Finanzen
Matthias Rothkranz
Blötterweg 100,
45478 Mülheim
Telefon 02 08/9 99 14 10
Gesch. 02 08/9 99 14 10

2. Geschäftsführer

Klaus van de Wetering
Gerhart-Hauptmann-Str. 94,
47058 Duisburg
Telefon 33 52 14

1. Sportwart

Helmut Bigalke
Hohenzollernstr. 2,
47058 Duisburg
Telefon 70 61 93

2. Sportwart

Katja Bartscher
Aakerfährstr. 7,
47058 Duisburg
Telefon 33 01 39
Gesch. 02 08/4 43 22 56
Mobil 01 72/2 15 63 22
E-Mail: k.bartscher@los-int.de

3. Sportwart

Joachim Henzler
Kampstr. 18a,
47228 Duisburg
Gesch. 3 00 31 67

4. Sportwart

Harry Spieker
Friedenstr. 105,
47053 Duisburg
Tel. g. 02 03 / 755-14 11
Mobil 01 63 / 2 49 21 78
E-Mail: haspieker@t-online.de

Technischer Wart

Horst Köhnen
Hansastraße 122
47058 Duisburg
Tel. 0203/2809443

Presse und Information

Manfred Schrör
Hansastr. 120,
47058 Duisburg
Telefon 33 76 68
Mobil 0 15 78 / 81 11 877
schroma@t-online.de

1. Jugendwartin

Susanne Bahlcke
Am alten Wehrgang 6, 47051
Duisburg
Telefon 27640
S.Bahlcke@web.de

2. Jugendwart

Eberhard Brey
Templerstr. 3,
47058 Duisburg
Telefon 33 03 24

3. Jugendwartin

Conny Sperling
Meidericher Str. 3,
47058 Duisburg
Telefon: 34 60 934

Leichtathletik

Abteilungsleiter

Hubertus Kriegler
Kurtstr. 23,
47167 Duisburg
Telefon 55 13 63
Telefax 55 13 63

Kassierer

Fritz Förster
Wiedekamp 33,
47441 Moers
Telefon 0 28 41/5 00 66

Bankverbindung: Commerzbank AG Duisburg • BLZ 350 400 38 • Konto-Nr. 4 902 706

Ältestenrat: Hans Irkes, Fred Henzler, Günter Ende, Marianne Grosse, Klaus Windfeder, Herbert Engels, Hans Rasch, Kurt Zilger
Sportärzte: Dr. med. Rüdiger Henkel, Lotharstr. 108, 47057 Du, Tel. 35 36 22/36 24 75
Sprechstunden: 8.30-13 Uhr, 15-18 Uhr, außer Mittwoch nachmittags
Dr. med. Wolfgang Spieker, Mülheimer Str. 124, 47057 Duisburg, Tel. 0203/362636



Grußwort



Liebe Clubmitglieder, liebe Freunde und Förderer des DSC Preußen,

Ihr haltet nun die 2. Ausgabe unserer Preußen-stimme für das Jahr 2011 in Händen und viele werden sich fragen: so schnell ist das Sportjahr 2011 vergangen?

Ein Rückblick auf die sportlichen Erfolge der einzelnen Abteilungen ist durch die verschiedenen Saisonabläufe kaum möglich. für die Hockey- und Tennisabteilungen sind die Sommerspiele beendet und aus der Tennisabteilung ist zu hören, dass man mit dem Abschneiden der Medenmannschaften mehr als zufrieden ist. Erfreulich ist auch, dass es nach langer Zeit gelungen ist, wieder einmal eine Clubmeisterschaft im Tennis durchzuführen. Der Erfolg der Veranstaltung lässt für die Zukunft hoffen.

Da die Fußballsaison 2011/2012 erst zur Hälfte gelaufen ist, wünscht der Vorstand den Mannschaften noch viel Erfolg für die restliche Spielzeit.

Die Mitgliederzahlen sind nach Jahren wieder leicht angestiegen, was in erster Linie der hervorragenden Jugendarbeit zu verdanken ist. Den Jugendtrainern für ihre Arbeit darf der Vorstand an dieser Stelle herzlich danken. Der Anteil der jugendlichen Mitglieder für alle unsere Abteilungen liegt bei über 35 %.

Die finanzielle Situation des Vereins zum Jahresende ist als zufriedenstellend zu bezeichnen, da auch im abgelaufenen Jahr unvorhergesehene Ausgaben bewältigt werden mussten. Dass die Stadt Duisburg die Unterhaltskostenpauschale auch für das Jahr 2011 gezahlt hat, hilft unserem Verein erheblich weiter.

Leider sah sich der Hauptverein veranlasst, unserer Clubwirtin zum 31.12.2011 zu kündigen. Die Gründe hierfür sind hinreichend bekannt. Glücklicherweise lagen dem Hauptverein zwei sehr gute Bewerbungen vor, so dass die Wahl zwischen den Wirten schwer fiel. Die Entscheidung fiel dann zugunsten des Teams um Herrn Kirschen herum aus. Den Fußballern dürfte Herr Kirschen durch seine 36jährige Vereinsmitgliedschaft hinreichend bekannt sein. Dem Team wünscht der Vorstand ein gutes Gelingen, und möge sich das Clubhaus wieder mit mehr Leben füllen, wie es sich die neuen Pächter wünschen und vorstellen. Das Jahr 2011 gehört schon fast der Vergangenheit an. Dies darf ich zum Anlass nehmen, allen ehrenamtlich tätigen Mitgliedern sowie allen Förderern und Sponsoren herzlich zu danken.

Im Namen des Vorstandes wünsche ich allen Clubmitgliedern, Freunden und Förderern unseres Vereins ein ruhiges und gesegnetes Weihnachtsfest und für das neue Jahr alles Gute.

Herzlich
Hartmut Müller
(1. Vorsitzender)

Impressum

Duisburger Sportclub Preußen von 1901 e.V.

Futterstraße 30, 47058 Duisburg

Telefon Fußball-/Hockey-Clubhaus: 02 03 / 33 21 66

Telefon Tennis-Clubhaus: 02 03 / 33 33 58

E-Mail: hauptverein@dsc-preussen.de

Internet: www.dsc-preussen.de

Kennziffer: 1 00 21 83

Vereinsregister-Nummer: VR 1039, Amtsgericht Duisburg

Bankverbindung: Commerzbank AG, Duisburg, BLZ 350 400 38, Konto-Nr. 4 902 706

Pressewart: Manfred Schrör, Telefon 02 03 / 33 76 68, Mobil 015 78 / 8 111 877,

schroma@t-online.de



Feierstunde anlässlich des 110-jährigen Bestehens des DSC Preußen am 4. September 2011

Nach dem großartigen Jubiläumsfest vor 10 Jahren war in diesem Jahr nur eine bescheidene Feierstunde im Clubhaus der Tennisabteilung angesagt. Zweck dieser Kleinveranstaltung war, dass sich die Vorstandsmitglieder aller vier Abteilungen gegenseitig kennenlernen oder wiedersehen sollten und gedanklich und fachlich austauschen konnten. Daneben war die Ehrung von Jubilaren angedacht, die in diesem Jahr auf eine 25- oder 40-jährige Mitgliedschaft zurückblicken konnten. Ebenso waren die im Umkreis des DSC Preußen angesiedelten Sportvereine und nicht zuletzt Vertreter der Stadtverwaltung und des Stadtsportbundes eingeladen.



Der Erste Vorsitzende des Gesamtvereins, Herr Hartmut Müller, blätterte zunächst in den Annalen der Abteilungen, die im Laufe der Zeit allesamt außergewöhnliche sportliche Höhepunkte aufzuweisen hatten. Die Reihe der Redner wurde fortgesetzt mit Herrn Bürgermeister Kecalar, der in Abwesenheit des Herrn Oberbürgermeisters Sauerland in einer warmherzigen Rede die Bedeutung und die zwingende



Notwendigkeit von ehrenamtlichen Mitgliedern in den Sportvereinen hervorhob.

Dann wiederum ergriff Herr Müller das Wort und ehrte die anwesenden Jubilare. Herr Ulrich Winstermann erfuhr eine besondere Ehrung, indem er nicht nur wegen seiner 25-jährigen Mitgliedschaft, sondern insbesondere durch die professionelle Führung der Tennisabteilung mit der Goldenen Ehrennadel des DSC Preußen ausgezeichnet wurde.

Während des anschließenden Imbisses wurden schließlich viele alte Geschichten und Erlebnisse ausgetauscht, ehe am Nachmittag eine etwas längere „Feierstunde“ zu Ende ging.



DSC Preußen von 1901 e.V. – Clubhaus der Fußball-, Hockey- und Leichtathletikabteilung

**Futterstr. 30 · 47058 Duisburg · Tel. 0203/33 21 66
Öffnungszeiten: Montags bis freitags ab 16.00 Uhr -
samstags und sonntags ab 11.00 Uhr**

**Gutbürgerliche, preiswerte
und reichhaltige Küche**

**Großer Saal bis zu 80 Personen für Veranstaltungen
aller Art, wie Geburtstagsfeiern, Hochzeiten, Jubiläen usw.**

NOWAK

Wilhelm Nowak GmbH



**MINERALISCHE ROHSTOFFE
STRASSENBAUSTOFFE
SPEDITION • LAGERUNG**

Boschstr. 15 • 47167 Duisburg

Postfach 12 0432 • 47124 Duisburg

Telefon (02 03) 994 77-0 • Telefax (02 03) 994 77-55



Preußens 3. Mannschaft

Nachdem die 3. Mannschaft des DSC Preußen im vorigen Jahr den Aufstieg knapp verpasst hat, ist das diesjährige Ziel klar: Der Aufstieg in die Kreisliga B! Die alteingespielte Mannschaft des vergangenen Jahres wurde hierfür durch mehrere Spieler ergänzt und verstärkt. Somit besitzt die Mannschaft dieses Jahr einen großen Kader, wo jede Position doppelt besetzt ist, und eine ebenso große Chance, das angestrebte Ziel zu erreichen. In der Vorbereitungsphase wurde das Training, welches natürlich weiterhin Cem Ergüney leitet, stark angezogen. Viel Laufarbeit stand auf dem Programm. Es war zwar hart, aber genau hier wurde der Grundstein für den Erfolg gelegt. Und: Es zahlt sich schon aus! An manchen Sonntagen, zu Beginn der Saison, fand die Mannschaft ihre Form noch nicht ganz, dies hat sich aber mittlerweile gelegt.

Durch mehrere Sponsoren und auch private Geldgeber konnten wir uns zudem neue Ausrüstung besorgen, ein weiterer Schritt in Richtung Aufstieg! Besonderer Dank gilt hier: der HTAG Duisburg, Hermann Plantenberg sowie dem Steuerbüro Rohrbach und Partner. Die Mannschaft hat das Potenzial, was wir daraus machen, liegt in unserem Ermessen.

Der Wille und die Möglichkeiten für den Aufstieg sind auf jeden Fall gegeben, und die Mannschaft blickt optimistisch in die noch lange Saison. Nach 10 Spieltagen liegt die Mannschaft mit 2 Punkten Vorsprung auf Platz 1 der Tabelle. Wir hoffen, dass wir am Ende mit all unseren treuen Fans einen Grund zum Feiern haben. Hier auch noch einmal ein Dank an Euch. Danke für die „geopferten“ Sonntage!

Daniel Maciaszek

obere Reihe v.l.: Tolga Acim, Seid Omerovic, Sam Omerovic, Dino Reizovic, Philipp Seefeldt, Adrian Kuszczynski, Kerim Can, Robert Nurlu
mittlere Reihe v.l.: Cem Ergüney, Orhan Serbest, Aldin Hamzic, Tasin Tezcan, Stefan Bertleff, Ralf Klapdor, Sven Lange, Christian Mand, Ibrahim Demir

untere Reihe v.l.: Moustapha Elouarti, Umut Acim, Max Barton, Yassine Ammar-Nezar, Stefan Melzer, Daniel Maciaszek, David Sondermeier

es fehlen: Alen Dautovic, Jan Nolden



Bericht der Alten Herren

Wir haben in 2011 bisher nur 9 Spiele + 4 Turniere absolviert. Die sportliche Bilanz ist dabei eher ausgeglichen. Unser größtes Problem ist nach wie vor der fehlende Nachwuchs. Viele Spiele werden abgesagt, weil samstags nicht genügend Leute zusammen kommen. Wir suchen also dringend noch Nachwuchsspieler ab ca. 30 Jahre. Auch ältere Semester werden gern genommen. Wer also Lust hat bei uns mitzumachen, ist herzlich willkommen. Wir trainieren jeden Mittwoch um 19.30 Uhr auf unserer Platzanlage. Auch wer Leute kennt, die gerne mitmachen würden, möge diesen bitte Bescheid sagen.

Trotz der mangelnden Spielpraxis haben wir, wie bereits erwähnt, eine eher ausgeglichene Bilanz erreicht. Mit mehr Spielpraxis würde das aber noch wesentlich besser aussehen.

Mehr Praxis haben wir bei den Feierlichkeiten außerhalb des Spielfeldes. In diesem Jahr haben wir schon eine Wochenendtour ins Sauerland sowie einen Ausflug zum Xantener Oktoberfest hinter uns gebracht. Beides waren sportliche Höchstleistungen. Außerdem waren wir bei diversen Feiern aktiv.

Am 26. November werden wir erstmals ein eigenes Hallenturnier durchführen. Beginn ist um 13.00 Uhr in der Turnhalle Hitzestrasse. Zuschauer sind herzlich willkommen.

Im Dezember stehen noch weitere wichtige Termine auf dem Programm. Weihnachtsmarktbesuch am 03.12. und die Preußen-Weihnachtsfeier am 17.12.. Außerdem feiert unser Ehrenspielführer Günter Ende im Dezember seinen 85. Geburtstag. Hierzu wünschen wir ihm schon mal alles Gute.

Uwe Martens



Kreisliga-B-Azubis Zweite Mannschaft

Durch den Aufstieg im Mai hat sich bei den Preußen einiges verändert. Aus der Dritten Mannschaft ist nun die „Zweite“ geworden. Aber auch wenn nun was anderes draufsteht, „drin“ ist immer noch dasselbe.

Abgänge hatte das Team nicht zu verzeichnen. Zur Mannschaft stießen allerdings die beiden A-Jugendlichen Tim Steinebach und Sascha Atik. Auch wenn beide im Training und Testspielen bereits ihr Potenzial andeuteten, sind sie in Pflichtspielen aufgrund der FVN-Regularien erst ab dem 1. April 2012 spielberechtigt. Dennis Mohren wurde bereits im vergangenen halben Jahr im Training behutsam aufgebaut. Nach überstandenen muskulären Problemen war er zum Saisonstart wieder voll belastbar und somit ein „Quasi-Neuzugang“.

Die Vorbereitung lief beim Aufsteiger holprig. Urlaubsbedingte Abwesenheit einiger Schlüsselspieler und ein gescheitertes Trainer-Experiment erschwerten das Training. Zum Auftakt gegen den DJK Wanheimerort war dann jedoch alles wieder beim Alten. Das Team war wieder komplett und in der Verantwortung stand erneut Kapitän Bastian Melcher als Spielertrainer. Beim Aufstiegsfavoriten aus Wanheimerort führte der DSC II(I) dann schnell mit 2:0, musste sich jedoch am Ende mit 2:4 geschlagen geben. In den darauffolgenden Partien zeigten die „Kreisliga-B-Azubis“ dann schnell, dass mit ihnen auch in der neuen Liga zu rechnen ist. Den starken ETuS aus Bissingheim (mittlerweile Tabellenführer) brachten sie beim 1:1 auf heimischen Rasen an den Rand einer Niederlagen, bevor beim 3:2-Derbysieg über den SV Duisern das erste echte Highlight gesetzt wurde. In der Folge gab es für die Melcher-Elf einige downs (0:2 bei GWR Meiderich) und einige ups (4:0 über TuRa 88 II), sodass man nach acht Spieltagen mit zehn Punkten auf Rang zehn der Tabelle rangiert. Mit Ausnahme von SW Duisburg haben die Preußen jedoch schon gegen alle in der Tabelle vor ihnen liegenden Mannschaften gespielt. Bis zur Winterpause sollte es also noch einige Punkte zu hamstern geben. „Wir wollen uns im Mittelfeld festsetzen. „Wenn wir am Ende einen einstelligen Tabellenrang erreichen, sind wir sehr zufrieden“, gibt Spielertrainer Bastian Melcher die Losung aus.

Martin Schroer

obere Reihe v.l : Kevin Katerberg, Dennis Mohren, Daniel Nonnweiler, Martin Schroers, Christian Wilken, Thomas Stollberg

mittlere Reihe v.l: Patrick Degens, Erkan Yaprak, Daniel Breuer, Dennis Marks, Pascal Otten, Felix Kämpgen

untere Reihe v. l: Sascha Atik, Bastian Melcher, Manuel Willemsen, Marco Dornbusch, Tim Steinebach

es fehlt: Sven Verwaayen



DSC Preußen A-Junioren Saison 2011/12

obere Reihe v.l.n.r. : Jochen Hohaus (Trainer-Team), Max Boiar-Verwohlt, Ediz Moustafa, Belosevic Mario, Yanik Petermann, Tobias Linke, Marco Misk, Lukas Holzschneider, Marcel Kunka, Saikou Touray, Manuel Pasch, Andre Borin, Robin Breusch, Michael Schumacher u. Rainer Holzschneider (Trainer-Team).

untere Reihe v.l.n.r. : Piet Kerren, Julian Detsch, Sebastian Szczepanski, Lika Sankowski, Alexander Hohaus, Philipp Liebig, Patrik Karczewski, Philipp Holt, Tim Munnes, Baris Sirin.



Weiterführung der Erfolgsgeschichte

Hallo liebe Freunde des Jugendfußballs, die Erfolgsgeschichte der Jugend setzt sich auch in dieser Saison fort, wo Mannschaften in den Tabellen oben mitmischen. Vor allen Dingen ist eines zu vermerken, dass in der neuen Spielzeit wir wieder in allen Altersklassen komplett vertreten sind. Im einzelnen können wir auf eine Bambini, eine F-Jugend, wobei im Hintergrund schon eine neue F2 lauert, bei der aber noch ein paar Spieler fehlen, um sie am Spielbetrieb anzumelden. Des weiteren haben wir eine E-Jugend, eine D-Jugend, dann 3 Mannschaften in den C Klassen. Erfreulich ist auch, dass wir zwei B und eine A in den Meisterschaftsbetrieb schicken konnten.

Bei den 10 Mannschaften beläuft sich die Spielerzahl auf 200, die der Trainer und Betreuer auf sage und schreibe 27. Das zeigt, dass das Miteinander und das Wir-Gefühl ganz groß geschrieben wird.

Auch in diesem Jahr wurde wieder unser beliebtes Saisonvorbereitungsturnier ausgetragen. Doch dieses Mal war einiges anders. Es wurden aus allen Kreisen über 400 Vereine angeschrieben, dank Internet kein Problem, aber im Hintergrund doch jede Menge Arbeit. Diese Arbeit wurde aber am Anfang zunichte gemacht. Das Turnier hatten wir am 17. und 18. September geplant, doch dann machte der Verband einen Strich durch unsere Planungen. 1. Spieltag = keine Genehmigung Unser Turnier, welches zu diesem Zeitpunkt schon mit allen Mannschaften stand, musste

umgelegt werden, ein Riesenschok für alle Beteiligten. Neuer Termin, eine Woche eher. Große Fragezeichen standen auf unserer Stirn, machen die Vereine das mit? Müssen wir absagen? Zwei Wochen weiter stand unser Turnier erneut. Die Mannschaften kamen aus allen Städten des Ruhrgebiets, wie auch bei den Platzierungen der Turniere zu sehen ist.



Auch wurde bei den Turnieren der Bambini und F-Jugend ein Zelt aufgestellt, welches die Verpflegung mit Kaffee und Kuchen auf dem kleinen Platz sicher stellte. Diese Neuerung ist sehr gut angekommen und hat ein positives Echo hinterlassen, so dass wir es nächstes Jahr wiederholen werden.

Wo wir gerade noch bei den Kleinen sind, gab es bei der F-Jugend auch eine Änderung des Spielbetriebs. Wie vielleicht bekannt, will der DFB eine neue Spielmethode einführen, die da Fairplay heißt. Was versteht man unter Fairplay, ganz einfach. Um das Spielfeld gibt eine 15 Meter zuschauerfreie Zone, diese darf nur von den Trainern betreten werden, auch gibt es dabei keinen Schiedsrichter mehr. Die Kinder sollen ganz allein entscheiden, ob es ein Foul gab oder für wen der Einwurf nun ist. Bei unserem Turnier haben wir diesen Modus erstmalig im Kreis 9 ausprobiert. Es gab überwiegend positive Stimmen, vor allem unser Gruppenleiter vom Süden, Charly Schintag war begeistert. Viel Lob über den Ablauf und die Logistik des gesamten Turniers gab es vor allem von den auswärtigen Vereinen.

Sieger 2011

| Team | Platz 1 | Platz 2 | Platz 3 |
|--------------|---------------------|-----------------|-------------------|
| Bambini | Alle | | |
| F - Junioren | Alle | | |
| E - Junioren | SV Duisern | DSC Preussen | SV Lohausen |
| D - Junioren | SG Preußen Gladbeck | TuS Düsseldorf | SV Lohausen |
| C - Junioren | DSC Preussen I | SW Eppendorf | TuS Preußen Vluyn |
| B - Junioren | ETuS Bissingheim | DSC Preussen II | SV Burgaltendorf |

Doch darauf wollen wir uns nicht ausruhen, denn es gibt viele Punkte, die im nächsten Jahr verbessert werden müssen.

Wer **Qualität** will, geht zum **Spezialisten!**

UNI-Polster - Ihre Nr.1 in Sachen Sitzkomfort



UNI-Polster bietet exklusiv
FÜR ALLE MITGLIEDER

**10% ZUSÄTZLICH
AUF ALLES**

Rabatt-Coupon zusätzlich auf alle bereits
reduzierten Preise. Gültig bis 31.12.2010

Mit Sicherheit
der bessere Kauf!
Die **UNI-POLSTER Kauf-
Sicherheit!**
**UNI
POLSTER**

**Woanders
günstiger?
Niemals!**

Falls Sie bei uns gekaufte Möbel woanders,
bei gleicher Leistung, günstiger bekommen
können, erstatten wir den Differenzbetrag und
schenken Ihnen zusätzlich noch 100,- Euro bar
auf die Hand!*

*Gilt nur im Möbel-Fachhandel im UNIPOLSTER-Wirtschafts-
raum bei gleicher Qualität und Leistung und ab einem
Warenwert von 1000,- bis 14 Tage nach Kauf.

Deutschlands großer Polstermöbel-Spezialist

FÜHLBAR SCHÖNER SITZEN.



**UNI
POLSTER**
www.uni-polster.de

**15x in NRW
und Rheinland-Pfalz**

Die UNI POLSTER Polstermöbel-Center: **Bochum** im Ruhrpark | **Coesfeld** Dülmener Str. 103 | **Duisburg-City** Beekstr. 35-39 |
Dortmund-Dorstfeld Spicherner Str. 68 | **Gelsenkirchen** Adenauer Allee 139 | **Hagen-West** Weststr. 4 | **Kaarst** Ruhrstr. 5-11
Mülheim a.d. Ruhr Am Förderturm 15-17 | **Münster** Heroldstraße 4 | **Oberhausen** Duisburger Straße 308 | **Ratingen** Lise-Meitner-Straße 9



Nachdem die Jugendabteilung in Verbindung mit der damals 3. Mannschaft im Frühjahr für einen gewissen Wohlfühlfaktor auf der Sportanlage und im Umkleidehaus sorgten, wollen wir nun mit der Außenfassade der Umkleide weitermachen. Es könnte durchaus sein, dass zum Erscheinen der Preußenstimme die Arbeiten schon abgeschlossen sind. Auch sollen nun endlich die Fanartikel in Form von Mützen und Schals angeschafft werden. Wir erhoffen uns von diesem Vorhaben einen großen Imagegewinn.

So, nun genug der geschriebenen Worte. Es bleibt nur noch eines zu sagen, DANKE, und das gilt vor allen unseren Eltern, Trainern und Betreuern, ohne deren Mithilfe ein Spielbetrieb wieder bei Preußen Duisburg nicht aufrecht zu halten wäre.

Halt, eines ist noch zu sagen. Es gibt im Internet unsere eigene Webseite, www.jugendabteilung-preussen.de, die, glauben wir, viel zu wenig besucht wird. Da immer wieder Fragen auftauchen, wie und wann wird gespielt? Wer gehört zu wem? Wie sind die Trainingszeiten und vieles mehr. Hier steht es drin. Schaut einfach mal rein.

Es verbleibt mit sportlichem Gruß

Der Fußballjugendvorstand



GROPE

G
M
B
H

MALERBETRIEB

Telefon 02 03 - 42 46 19



B1-Jugend

Nachdem wir das Ende der letzten Saison mit Siegen gegen den Tabellenführer und andere über uns stehende Mannschaften so überaus positiv gestalten konnten (7 Spiele in Folge nicht verloren, davon 6 Siege), mussten wir den Ausfall von drei Spielern, die zur A-Jugend gewechselt sind, in dieser Saison zunächst einmal verkraften. Sehr geholfen haben uns vier neue Spieler, die hervorragend zur Mannschaft passen und eine echte Ergänzung sind. Das Preußen-Turnier mit nur einer Niederlage verlief gut und auch die erste Pokalrunde mit einem Sieg gegen SV Walsum kann sich sehen lassen. Nun gilt es, die mannschaftliche Geschlossenheit, die die B1 auszeichnet, auch in die Meisterschaftsspiele zu tragen. Gute Trainingsbeteiligung und eine gelebte 11-Freunde-Mentalität werden uns dabei helfen. Das Bild zeigt die jetzige B1-Jugend nach erfolgreicher und schöner Abschlussfahrt im Hotel Carpe Diem im schönen Sauerland.



Schöpe & Graffmann

... denn Umzug ist Vertrauenssache

GmbH & Co. KG

Telefon (02 03)
Telefax

3 18 23-0
3 18 23-21

Ihr Möbel-Spediteur

Lagerung • Übersee-Verpackung
Internationale Möbelspedition
Schwer- und Spezialtransporte
Außenaufzug • Küchenmontagen



Schöpe & Graffmann • Essenberger Straße 59-67 • 47059 Duisburg



C1 – Jugend - Saison 2011/2012

Vize – Meisterschaft als C III! Neuer Anlauf auf die Meisterschaft als C I !

5 Spieltage vor Schluss lagen wir mit 10 Punkten Rückstand auf Rot-Weiß Mülheim auf dem 2. Platz, dicht gefolgt mit einem Punkt Vorsprung auf Mülheim 07. Das Pflichtfreundschaftsspiel gegen Duisburg 08 IV gewannen wir mit 7:2 gegen einen unangenehmen und unsportlichen Gegner. Wir waren froh, dass wir nur einmal gegen diese Truppe antreten mussten. Das nächste Spiel mussten wir bei SV Raadt II bestreiten. Wir fuhren einen ungefährdeten Sieg von 0:6 ein, wobei unser Schnapper Passi sein erstes Saisontor erzielte. Am 28.05.2011 stand das Spitzenspiel bei Rot-Weiß Mülheim an. Der Erste gegen den Zweiten. Das Spiel war quasi nach nur 8 Minuten entschieden. Nach 8 Minuten stand es sage und schreibe 4:0 gegen uns, wobei wir einen Elfmeter und einen Platzverweis gegen Michel hinnehmen mussten. Schlechter sind wir noch nie in einem Spiel gestartet. Aber solche Spiele gibt es, da muss man durch. Der Endstand war übrigens 6:1 für Rot-Weiß Mülheim, die damit klar und deutlich die Meisterschaft für sich entschieden. Für uns ging es jetzt nur noch um die Vizemeisterschaft. Das nächste Spiel war gleich das Endspiel um den zweiten Platz. Wir spielten am Mittwoch, den 01.06.2011, gegen Mülheim 07 bei Preußen. Wegen des Pokalendspiels MSV Duisburg Schalke 04 wurde das Spiel verlegt. Heute galt es also, noch mal alles geben und damit das Spiel in Rot-Weiß Mülheim zu vergessen. Unsere Mannschaft spielte an diesem Tag wie aus einem Guss und schlug Mülheim 07 verdient mit 4:2, wobei Marco 3 Tore schoss und Amadeus' Tor zum 3:1 das **100. Saisontor** war. Dies bedeutete, dass wir die Vizemeisterschaft errungen und hinter Rot-Weiß Mülheim den zweiten Platz erreicht haben. Ich finde, das ist ein großartiger Erfolg, in der ersten C-Jugend-Saison mit meist Spielern des jüngeren Jahrgangs den zweiten Platz erreicht zu haben. Respekt! Der Jubel nach dem Spiel war natürlich entsprechend groß.

Am letzten Spieltag spielten wir zu Hause noch das Pflichtfreundschaftsspiel gegen DJK Wanheimerort, das wir abermals nach gutem Spiel mit 2:1 für uns entscheiden konnten, wobei Leo nach einem Spurt über den halben Platz das entscheidende Tor zum 2:1 machte. Nach dem Spiel wurde das Saisonende noch gebührend auf dem Platz gefeiert. Die Trainer bekamen ordentliche Wasserduschen ab und die Spieler spritzten sich gegenseitig mit dem Wasserschlauch ab. Anschließend gab es noch eine Saisonabschlussfeier mit Grillen bei hervorragender Stimmung. Nach einem Sieg und nach so einer Saison mit so einer guten Truppe kann nur gute Stimmung aufkommen. Die Trainer, Karsten, Tekin und meine Wenigkeit gönnten uns auf diese geile Saison beim Grillen erst einmal eine Havanna, die Tekin mitbrachte.

Das Fazit: Es war eine super Saison, die uns 3 Trainern riesig Spaß gemacht hat.
Es war eine super Mannschaft, wo echte Kameradschaft und Teamgeist herrschte.
Bei 14 Siegen, 2 Unentschieden und 4 Niederlagen, bei 44 Punkten und einem Torverhältnis von 101:35 wurden wir Zweiter.

Nach den Meisterschaftsspielen haben wir einige Freundschaftsspiele und Turniere bestritten. Nach der langen Saison war die Luft irgendwie raus. Alle Freundschaftsspiele bis Ende der Saison haben wir verloren. Am 14.06.2011 verloren wir deutlich mit 2:7 gegen unsere C I. Das nächste Freundschaftsspiel bestritten wir am 18.06.2011 bei Tura 88 gegen die C II, welches wir mit 3:1 verloren. Am 25.06.2011 im Rahmen unserer Saisonabschlussfahrt nach Soest haben wir dort gegen den ansässigen Soester SV mit 6:0 eine Abfuhr erhalten. Das letzte Freundschaftsspiel der Saison verloren wir am 09.07.2011 auch mit Pauken und Trompeten bei der spielstarken Truppe von SV Raadt mit 5:0. Bei den Turnieren sah es auch nicht viel besser aus. Beim Turnier von TSV Broich, verstärkt durch Maurice und Cesur von der C I, erreichten wir nach 2 Siegen über Rot-Weiss Mülheim und SW Hamborn, 2 Unentschieden gegen SuS Haarzopf und SuS Dinslaken 09 sowie 2 Niederlagen gegen Tuspo Saarn und TSV Broich immerhin den 4. Platz von 7 Mannschaften. Am 16.07.2011 nahmen wir am Turnier des VfB Solingen 1910 teil. Hier handelte es sich um ein Turnier des Jahrgangs 1996. Das merkte man auch deutlich. Alle 4 Spiele haben wir gegen körperlich stärkere Mannschaften verloren und wurden mit einem Torverhältnis von 0:11 auch verdient Letzter, zumal wir auch wirklich schlecht gespielt haben. Jetzt wurde auch Zeit, dass mit den Sommerferien auch die lang ersehnte Pause kam. Der Akku aller Spieler war total leer.

Die Stimmung innerhalb der Mannschaft wurde nach den Meisterschaftsspielen auch schlechter. Grund dafür war die nicht mehr so vorhandene Motivation der Spieler sowie die Gerüchte und das Hin und Her wegen möglicher Spielerwechsel. Kurz vor Fristende, dem 30.06.2011, meldeten sich noch Pascal, Amadeus, Michel und Mirkan ab. Amadeus folgte unserem langjährigen Schnapper Pascal nach Mülheim 07, wo beide nächste Saison in der Leistungsklasse spielen. Michel zieht nach Neuss um und sucht sich dort einen neuen Verein. Mirkan, der sich am letzten Tag abgemeldet hat, wechselt nach Tura 88 zur C II zu den 98er, die nächstes Jahr in der Normalgruppe gegen unsere C II spielt. Justin hört mit dem Fußball spielen auf. Die restlichen 96er Leo, Kevin Jaschke, Kevin Kadner und Erik müssen hoch in die B-Jugend. Allen Spielern, die nicht mehr unserem Team zur Verfügung stehen, wünschen wir weiterhin sportlichen Erfolg. Vielleicht gibt es ja irgendwann ein Wiedersehen bei Preußen. Als Neuzugang kamen von Duisburg 08 Davis Lausberg, der im Tor Pascal gleichwertig ersetzt; Philipp Fettweis von Preußen Essen, bedingt durch seinen Umzug von Essen nach Duisburg, der Mirkan als 6er gleichwertig ersetzt sowie Mehmet Dogu, der früher bei KBC Duisburg spielte. So hatten wir zu Beginn der Saison gerade mal 12 Spieler (im Vorjahr 18) zur Verfügung. Ein bisschen mager für eine lange Saison. Danach kamen aber, Gott sein Dank, immer



wieder neue Spieler zum Training. Julian hat das Fußball spielen wieder entdeckt. Mehmet brachte Mahmut und Cem mit. Plötzlich standen Fabian, Tom und Shakil beim Training. Dazu kam aus dem Kreis Warendorf Samuel und Max tauchte plötzlich aus der Versenkung wieder vor. Nach dem zweiten Meisterschaftsspiel in VFL Wedau teilte mir Arons Vater mit, dass Aron der Mannschaft aus persönlichen Gründen leider nicht mehr zur Verfügung steht. So haben wir jetzt einen Kader mit 18 Spielern, wobei wir vierzehn 97er und mit Lukas, Fabian, Tom und Julian vier 98er haben.

Die Saison 2011/2012 fing sehr gut und viel versprechend an. Am 11.09.2011 hatten wir unser eigenes Preußen-Turnier. In der Vorrunde wurden wir nach Siegen gegen Rheydter SV mit 3:1 und dem 3:0 über TUS Mündelheim und der Niederlage gegen SW Eppendorf mit 1:2 Gruppenerster. Im Halbfinale trafen wir auf unsere eigene C II. Mit einem Hammertor von Philipp und einem schön heraus gespielten Treffer von Simon gewannen wir verdient mit 2:0. **F i n a l e** oho! Im Finale kam es zur Revanche gegen SW Eppendorf. Nach der 1:0 Führung durch Marco glichen die Eppendorfer aus. Nach einem ausgeglichenen Spiel endete das Finale in der regulären Spielzeit 1:1. Das Elfmeterschießen musste also die Entscheidung bringen. Marco, Sven und Aron trafen für uns und David hielt 3 Elfmeter, während Simon und Philipp den Ball über die Latte jagten. Mit dem letzten gehaltenen Elfmeter wurde David zum Held des Elfmeterschießens und sicherte uns dadurch den 1. Platz. Als einzige Preußen-Mannschaft wurden wir beim eigenen Turnier Sieger. Super Jungs! Der Jubel war riesig! Vor dem Turnier wurde Marco als neuer Kapitän gewählt, Funny wurde zweiter und Simon dritter Kapitän. Diese 3 Spieler stellen auch den Mannschaftsrat dar.



Beim ersten Meisterschaftsspiel gegen RSV Mülheim gab es gleich einen kuriosen 10:4 Sieg, wobei Marco 6 Tore schoss. Im zweiten Spiel gab es gegen die völlig überforderten Spieler von VFL Wedau einen Kanter Sieg in Höhe von 0:25, wobei wir 9 verschiedene Torschützen hatten und Marco allein 11 Tore erzielte. Am 01.10.2011 gab es einen 6:1 Heimsieg über Tuspo Saarn II, wobei Marco 4 Tore erzielte. Das nächste Spiel in Heimerde sollte bis jetzt das schwierigste Spiel sein. Da unser Stammkeeper krankheitsbedingt nicht spielen konnte, hütete Lukas den Kasten. Er meisterte den Kasten in aller Ruhe und Coolness und machte keinen Fehler - die 0 stand bis zum Schluss. In der Anfangsphase erzielte Tom in seinem ersten Spiel die 0:1 Führung. Das Spiel war gegen zweikampfstärke, vor

allen in der zweiten Halbzeit manchmal unfaire Gegner, ausgeglichen. In der zweiten Halbzeit wurden innerhalb von 5 Minuten 3 dreckige Fouls an unseren Spielern begangen, worauf ich mir heftige Wortgefechte mit den gegnerischen Trainern und mit einem Vater geliefert habe, der danach durch das erste gröbere Foul durch Marlon uns als Drecksack titulierte. So ist also das vornehme Volk aus Mülheim-Heimerde. Klasse. Als Krönung wollte mich der erste Vorsitzende vom Platz werfen. Ich blieb aber auf dem Platz und wurde auch ruhiger. Kurz darauf besorgte Marco nach einer Ecke mit dem 0:2 die Entscheidung. Es gibt noch Gerechtigkeit. Nach dem Schlusspfiff war der Streit mit den Trainern vergessen und es gab den obligatorischen Handschlag. Nun stand das Heimspiel gegen SV Raadt II an. Auf tiefem, rutschigem Gelände haben wir den Anfang völlig verschlafen und kamen gar nicht ins Spiel. Mehmet spielte im Tor, weil David noch nicht fit war und Lukas kein Bock hatte im Tor zu spielen, worauf er für das Spiel suspendiert wurde. Plötzlich lagen wir 0:1 hinten. Danach wurden wir wacher und drehten das Spiel durch Tore von Mahmut, der in seinem ersten Spiel sofort ein Tor erzielte, und zweimal Marco, bis zur Pause um. Nach der Pause erhöhten wir das Ergebnis auf 7:1, wobei Shakil in seinem ersten Spiel für Preußen gleich einen Doppelpack erzielte. Trotzdem ein Lob an Raadt, da alle Spieler jüngerer Jahrgang waren (98er) und sie sehr gut mitgespielt haben und sich gut verkauft haben.



Nach 5 Spielen stehen wir mit 15 Punkten und einem Torverhältnis von 50:6 auf dem ersten Platz und wollen ihn natürlich bis zum letzten Spieltag behalten. Aber Rot-Weiß Mülheim und VFB Speldorf haben bisher auch alle ihre Spiele gewonnen. Ich glaube, die Meisterschaft wird sich unter diesen 3 Mannschaften entscheiden.

Um die Freundschaft und Kameradschaft noch mehr zu fördern, haben wir auch wieder einiges außerhalb des Fußballspielens unternommen. Vom 24.-26.06.2011 ging unsere Saisonabschlussfahrt diesmal in die Jugendherberge Soest. Neben Karsten und mir nahmen noch folgende Väter teil: Markus Römer, Dirk Mendrzyk, Andreas Tsitsos und Dirk Hofer. Außer Max, Kevin Jaschke und Justin fuhren alle Spieler mit; 16 an der Zahl.

Am Freitag, den 24.06.2011, gab es nach der Ankunft erst mal Essen; nämlich Kartoffelbrei. Dieses Essen kam bei den Jungs aber nicht so an, so dass wir beschlossen, nachher ein bisschen durch Soest zu laufen und dort was zu



spachteln. Nachdem wir die Soester Stadtmauer erklimmen haben, liefen wir in der Pizzeria Da Tino ein. Nach dem wir bei dem Inter-Mailand-Fan uns den Bauch mit Pizza und Bier (natürlich nur die Erwachsenen) vollgehauen haben, liefen wir noch durch die Soester Innenstadt, wobei die Jungs lautstark „wir sind alle Duisburg Jungs“ skandierten. Auf dem Heimweg sind wir noch am Schützenfest hängen geblieben. Die Jungs bekamen vom Präsidenten des Soester SV eine Runde spendiert. Das nenne ich Gastfreundlichkeit. In der Jugendherberge war es noch eine lange Nacht, auch Dank der kleinen polnischen Sportskameraden. Wir fragten uns, wo eigentlich deren Trainer waren? So mussten wir in der ersten Nacht nicht nur unsere 16 „Hooligans“ im Zaum halten, sondern auch die 16 kleinen „polnischen Hooligans“. Alle haben wenig geschlafen. Am Samstag spielten die meisten Beachvolleyball. Danach fuhren wir zum Fußball Golf. Die eigentlich geplante Bootstour haben wir wegen schlechten Wetters gestrichen. Bei meist strömendem Regen haben wir Fußball Golf gespielt, das jede Menge Spaß machte. Bei der letzten Bahn musste man in einen Kofferraum von einem PKW aus schießen.

Als wir nach einer Pommespause wieder zur Herberge zurückfahren wollten, sorgte Karsten für einen nicht geplanten Programmpunkt. Beim Zurücksetzen fuhr er nämlich sein Auto in einen Graben. Unter allgemeiner Belustigung und mit vereinten Kräften haben wir die Karre wieder aus dem Graben gezogen. Nun stand das Freundschaftsspiel gegen den heimischen Soester SV an. Unsere kaputten und sehr müden „Helden“ hatten den Soester Spielern nichts entgegenzusetzen und unterlagen deutlich mit 6:0.

Nach dem Spiel war Grillen angesagt, wobei auch Tischtennis gespielt wurde. Abends stand noch die Nachtwanderung aus. Nachdem Dirk Hofer und ich den Weg getestet haben, starteten wir die Nachtwanderung um ca. 22.30 Uhr. Wir fuhren die Jungs ca. 15 Minuten in eine dunkle Waldgegend. Während ich die Streckenposten im Wald einteilte, wurden

die Jungs von Dirk Hofer und Karsten „eingenordet“. Sie wurden darauf hingewiesen, dass es in diesem Gebiet Bundeswehreinsetze gäbe. Wenn sie im Wald auf Soldaten gestoßen wären, sollten sie die Parole „Solu 4“ rufen.

Außerdem wurde erwähnt, dass es in diesem Wald Wildschweine gäbe. Die Jungs mussten zu zweit laufen. Marlon lief sogar ein großes Stück des Weges zurück, weil er die Parole vergaß. Markus Römer wurde als „Glöckner von Soest“ eingeteilt. Als er im Wald anfang zu bimmeln, dachte Dirk Mendrzyk, dass jetzt die Kühe von der Weide kommen. Nach 2 Stunden wurden die Jungs wieder zur Herberge gefahren und waren völlig platt. Die zweite Nacht war wesentlich ruhiger, man hörte keinen mehr toben, zumal die polnischen Freunde auch nicht mehr am Start waren. Am Sonntag haben wir morgens noch 2 Stunden Fußball gekickt mit anschließendem Elfmeterschießen.



Hierbei haben wir unseren langjährigen Schnapper Passi verabschiedet, der ein Preußen-Torwarttrikot von uns zum Abschied geschenkt bekam. Gegen ca. 15.00 Uhr haben wir die Rückfahrt nach Duisburg angetreten. Vor der Abfahrt gab es allerdings noch eine Aufregung, da das iPhone von Leo weg war. Nachdem das ganze Bettzeug noch mal inspiziert wurde, konnte es trotzdem nicht gefunden werden. Es stellte sich später raus, dass er sein iPhone in seinen Sachen gefunden hatte. Wenn einer eine Reise tut... Es war mal wieder eine tolle Abschlussfahrt mit vielen, tollen Erlebnissen, die man nicht vergessen wird und die allen, so denke ich, viel Spaß gemacht hat.

In diesem Zusammenhang möchte ich mich bei den Eltern für die Unterstützung bedanken. Auch vielen Dank an Co-Trainer Karsten, der auch immer für die Mannschaft da ist und viel mehr ist als nur Co-Trainer. Mit dir macht es einfach Spaß die Truppe zu bändigen und ich finde, zusammen sind wir ein echtes, starkes Trainer-Team. Vielen Dank für die bisherigen Dienste geht an unseren ehemaligen, beliebten Torwarttrainer Tekin, der leider mit seinem Sohn Mirkan, gegen seinen Willen, nach Tura 88 mitgewechselt ist und auch dort bei der Betreuung der Mannschaft hilft. Alles Gute Tekin, vielleicht kommst Du mit Mirkan nach Preußen eines Tages zurück.

An Tekins Stelle pflegt jetzt Sven unsere Internetseite (www.dscpreussen97er.de.tl). Vielleicht schaut der eine oder andere sich mal ein Spiel oder die Internetseite von uns an, es lohnt sich!

Mit sportlichen Grüßen
Marcus Juretzko



Fußballjugend C2

Unter die ersten Vier, das war das sportliche Ziel der letztjährigen C3 und das wurde mit genau diesem Platz auch erreicht.

Gut gelaunt ging es in die Turniere nach Saisonabschluss, wobei besonders der Auftritt bei Walsum 09 mit drei Siegen ohne Gegentor noch einmal das Potential der Mannschaft zeigte. Nur gegen die C1 des Gastgebers, souveräner Gruppensieger unter der Nord-Gruppe, gab es nach einem 0:0 zur Pause noch ein 0:3.

Trainer Jörg Vorholt wertet diesen 2. Platz dennoch als Turniersieg, da alle 97er-Gegner bezwungen wurden. Bemerkenswert - und das spricht für das gesamte Auftreten der Mannschaft: Nach dem Turnier fragte Walsum 09 gleich nach einem Freundschaftsspiel zur Saisonvorbereitung und kündigte die Einladung zum vereinseigenen Hallenturnier an.

Besonders erfreulich zeigt sich im Frühsommer, wie sehr die Mannschaft zu einer Einheit auch außerhalb des Platzes geworden ist. Es ist eine Freude, mit diesen Jungs auf dem Trainingsplatz zu arbeiten und die einzelnen Entwicklungen zu beobachten. Viel Spaß hatte die Truppe auch bei einem Ausflug in den Aquapark in Oberhausen.

Die neue Saison für die C2 kann kommen

Jörg Vorholt



HETTWER
GMBH



Sanitär • Heizung

LIEBFRAUENSTRASSE 6
47053 DUISBURG
TEL.+ FAX: 02 03-66 17 24
AUTO: 01 72-242 43 59



FIRMA KARL HETTWER
REPELENER STRASSE 58
47506 NEUKIRCHEN-VLUYN
TELEFON: 02 03-66 17 24
TELEFAX: 02 03-9 30 12 11
AUTO: 01 72-242 43 59



Fußballjugend C2

Spielerstatistik C II - Saison 2010/2011

| | | | | | |
|----|--------------------|-----------------|---------------|-----------|---------------------------|
| 1 | Pascal Eickelbaum | Torwart; | 19 Einsätze , | 1 Tor , | 72% Trainingsbeteiligung |
| 2 | Panagiotis Tsitsos | Abwehr; | 16 Einsätze, | 0 Tore, | 9% Trainingsbeteiligung |
| 3 | Amadeus Muthmann | Sturm; | 15 Einsätze , | 6 Tore, | 15% Trainingsbeteiligung |
| 4 | Lukas Mendrzyk | Abwehr; | 18 Einsätze , | 1 Tor, | 78 % Trainingsbeteiligung |
| 5 | Mirkan Türkyilmaz | 6 er Position ; | 18 Einsätze , | 6 Tore | 48 % Trainingsbeteiligung |
| 6 | Simon Scherwinsky | Mittelfeld ; | 19 Einsätze , | 9 Tore , | 91 % Trainingsbeteiligung |
| 7 | Joscha Hofer | Mittelfeld ; | 12 Einsätze , | 0 Tore , | 46 % Trainingsbeteiligung |
| 8 | Marlon Römer | Abwehr; | 20 Einsätze , | 2 Tore , | 94 % Trainingsbeteiligung |
| 9 | Michel Bickschäfer | Sturm ; | 18 Einsätze , | 20 Tore , | 77 % Trainingsbeteiligung |
| 10 | Sven Juretzko | 6 er Position ; | 20 Einsätze , | 12 Tore , | 94 % Trainingsbeteiligung |
| 11 | Marco Juretzko | Sturm ; | 20 Einsätze , | 36 Tore , | 93 % Trainingsbeteiligung |
| 12 | Leonard Feldkamp | Abwehr ; | 16 Einsätze , | 0 Tore , | 85 % Trainingsbeteiligung |
| 13 | Kevin Jaschke | Mittelfeld ; | 16 Einsätze , | 3 Tore , | 60 % Trainingsbeteiligung |
| 14 | Aron Barbian | Abwehr ; | 20 Einsätze , | 2 Tore , | 93 % Trainingsbeteiligung |
| 15 | Maurice Ceracchi | Abwehr ; | 6 Einsätze , | 2 Tore , | 58 % Trainingsbeteiligung |
| 16 | Kevin Kadner | Mittelfeld ; | 5 Einsätze , | 1 Tor , | 43 % Trainingsbeteiligung |
| 17 | Max Faets | Mittelfeld ; | 3 Einsätze , | 0 Tore , | 47 % Trainingsbeteiligung |
| 18 | Erik Köther | Abwehr ; | 13 Einsätze , | 0 Tore , | 48 % Trainingsbeteiligung |
| 19 | Justin Rex | Abwehr ; | 5 Einsätze , | 0 Tore , | 28 % Trainingsbeteiligung |



D1-Junioren 2010/2011

Nach einem sehr turbulentem Saisonbeginn und diversen Meinungsverschiedenheiten bei den Spielern und den Eltern haben sich die Mannschaft und das Trainergespann neu formiert und gefestigt.

Während der Saison haben wir sehr viel Moral bewiesen und als junger Jahrgang, zumeist gegen ältere Mannschaften, kämpferisch gute Spiele geboten. So haben vielleicht gerade die schweren Spiele die Mannschaft zusammengeschweißt und gefestigt und die Kinder mussten lernen, mit Niederlagen umzugehen.

Mittlerweile haben wir eine Einheit als Mannschaft, wo der Zusammenhalt und die gegenseitige Unterstützung im Vordergrund stehen. Wir sind als Trainerteam unserem Ziel, das Sozialverhalten innerhalb der Mannschaft zu verbessern, den Kindern den Respekt vor den Mitspielern, dem Gegner, dem Schiedsrichter, den Trainern und nicht zuletzt vor sich selbst beizubringen, mindestens einen Schritt näher gekommen. Auch die sportlichen Erfolge lassen nicht länger auf sich warten und in der neuen Saison konnten wir schon mehrere Siege heimfahren.

Bei dieser Gelegenheit möchte ich mich bei allen Eltern, die immer mit „am Ball“ sind und uns Trainer tatkräftig unterstützen, herzlich bedanken. Ohne deren Hilfe wäre unsere Arbeit fast nicht möglich. Nicht zuletzt ein herzliches Dankeschön an meine Trainerkollegen Ingo Döring und Holger Ziert!

Ich bin sehr froh, mit ihnen zusammen arbeiten zu können, da auch die menschliche Komponente und die Fußballphilosophie unter uns dreien hervorragend zusammen passen. Wir werden weiterhin hart an uns und mit der Mannschaft arbeiten, damit wir unsere festgesetzten Ziele erreichen können.

Tayfun Özen / Trainer D1-Jugend



Heute ein König.



König Pilsener

PREUSSEN und die magische Bande

Kaum sind unsere Kids E-Jugend, machen sie direkt den 2. Platz beim eigenen Turnier. Nur im Endspiel mussten sie sich gegen die älteren Kicker vom Nachbarn Duissern geschlagen geben. Souverän Gruppensieger und bravourös selbst gegen ältere Mannschaften gelaufen, gerannt, gekämpft und gewonnen. Wir dachten eigentlich, dass Dextro oder irgendwelche magischen Getränke bzw. Misteln unseren Jungs die Kraft und den Willen zum Sieg gegeben haben, aber dann kamen wir hinter das eigentliche Zauberspektakel.

In einer dunklen Nacht und irgendwo zwischen MSV-Stadion und Arena Futterstrasse entstand ein 7 Meter langes Transparent. Dann hexte ein Mitglied der Kohorte unter unbekanntem Zaubersprüchen PREUSSEN DUISBURG auf die Leinwand und dann zauberte die Fahnenfabrik noch wundersame Ösen und weihwassergetränkte Löcher und Stichmuster in den Mannschaftsbanner. Das Werk war vollbracht und, seit das Orakel an der Seitenlinie hängt, wurde bis zum Preußen-Turnier nicht mehr verloren.

Selbst der Tabellenführer GSG wurde in der letzten Minute noch entzaubert und viele andere Gegner, die noch kurz vor Schluss führten und sich wie der sichere Sieger fühlten, wurden um die Punkte gebracht.

Hexenmeister DIRK hat hier allerbeste Arbeit verrichtet und SOTHERBY's hat schon erste Angebote in London verzeichnet. Der Zaubermeister SASCHA hält sich da eher an die Lehrbücher und verbietet seinen Zauberlehrlingen, wie schon bei Bibi Blocksberg, den unerlaubten Umgang mit der Zauberei und glaubt eher an die bodenständige Fleißarbeit. Er liegt damit meist goldrichtig und die kleinen, tapferen Schneiderlein lesen ihm von den Lippen.

Es ist immer wieder eine große Freude, den beiden Zaubern bei der Arbeit zuzuschauen und auch danach mit ihnen das MET zu teilen. Weiterhin zaubern wir an der Seitenlinie und hoffen, dass sich die Kids weiter von Kapitel zu Kapitel entwickeln.

Euch wünschen wir tolle Experimente und genug Spaß an der Freud und selten geteiltes Leid !!!

Ein Vater



E Jugend beim FCR Duisburg

Ein Highlight neben dem Preußenturnier war der Besuch beim FCR Duisburg im Spiel gegen Leverkusen. Der WDR war aufgrund des Derbys auch dort und die Kulisse war gut besucht. Bei knapp 30 Grad waren ca. 1.300 Zuschauer anwesend. Unsere Kids wurden abgeholt und eingewiesen, denn sie konnten wegen der Absage der anderen Einlaufkinder „leider“ nur Ballkinder sein, aber diese Aufgabe meisterten sie souverän. Das schnelle Spiel der Duisburger wurde dadurch noch schneller und keiner der Jungs spielte auf Zeit wie unlängst beim unvergesslichen Scharmützel von Jens Lehmann in Stuttgart.

Der FCR machte schnell Ernst und führte zur Halbzeit 4 : 0, so dass klar war, dass sich die 2. Halbzeit bei diesen Temperaturen im Schongang zeigen würde. Ein Tor fiel noch für Leverkusen und unsere Kids hatten noch viele Torraumszenen zu bewundern. Nach dem Abpfiff erhielt jedes Kind eine Stadionzeitschrift und konnte sich mit der Torwand fotografieren lassen. Als dann schon alle dachten, dass wir keine Fotos mehr mit den Profis machen können, hatte sich eine Mutter doch durchgesetzt und schaffte die erhoffte Fotostunde mit den Cracks - und Freudentränen bei den Jungstars.

Es war ein toller Ausflug und eine sehr familiäre Atmosphäre, in die wir gern noch mal eintauchen werden.





F-Jugend

WARTENAUF

Eigentlich könnte man ja als F-Jugend-Trainer mal zufrieden sein, denn trotz einer kleineren Ergebniskrise, die so ungefähr vom 1. bis zum letzten Spieltag währte, war die letzte Saison recht erfolgreich (für alle, die sich nicht auskennen, im Kinderfußball ist so etwas durchaus möglich), die Mannschaft ist mir diesmal (wohl genau aus diesem Grunde) auch nicht von TURA zerpfückt worden und zu alledem sind meine Gebete endlich erhört worden, und der langersehnte Co-Trainer ist mir quasi vom Himmel vor die Füße gefallen (Hallo Toni!), und doch kauert man zerknirscht am Spielfeldrand und denkt sich, irgendwie läuft hier wieder etwas schief: Während rechts die E-Jugend und links die Bambinis ihre Spieler zum reibungslosen Trainingsablauf theoretisch schon horizontal stapeln müssten, weil ihnen die Neuanmeldungen die Bude einrennen, herrscht bei den F-Junioren totale Flaute, und so sitzt man da und wartet und wartet; und fühlt sich irgendwie in eine provinzielle Samuel Beckett Inszenierung versetzt, weil einfach niemand kommt, was unter anderen Umständen so schlimm ja gar nicht wäre, aber man will ja eine F2 Mannschaft melden, und dazu fehlen einfach noch zwei bis drei Spieler, und kein Mensch weiß warum, warum keiner mehr kommt, obwohl unter streng empirischer Betrachtungen eigentlich jede Menge kommen müssten, es aber nicht tun.

Ist das jetzt schon ein Mysterium oder doch nur wieder die immer gleiche Misere, die mir, seit ich bei Preußen als Kindertrainer angeheuert habe, anzuhaften scheint, und ich hör den Kassenwart schon wieder raunen :“Das interessiert doch keine Sau! Wichtig ist auf'm Platz!“ und ich weiß ja, dass alles so schön sein könnte (meine Mannschaft arbeitet auch schon wieder vielversprechend an einer neuen Ergebniskrise, über die ausführlich zu berichten sich wahrhaft lohnte), wenn man sich nicht immer den Kopf zermarterte, z.B. darüber, ob es wirklich eine so gute Idee war, sich in den Vorstand wählen zu lassen, was das ganze Dilemma dahingehend verschärft, dass man sich für alle möglichen Sachen, auf die man gar keinen Einfluss hat, so verantwortlich fühlt, wie z. B eine F2 Mannschaft, obwohl das ja gar kein Problem sein dürfte, denn schließlich ist das Hauptproblem schon gelöst, wir haben nämlich zwei Trainer für die Mannschaft, und? ... und jetzt will einfach kein Godot um die Ecke kommen.

Jeder mediokre Fußballkommentator (und haben wir andere in diesen Zeiten) würde jetzt sagen: „Der Fußball ist schon verrückt!“, dieses aber gnadenlos positiv gemeint. Mir bleibt da nur, mich mit dem abgenudelten Spruch einer anderen, nicht minder mediokren Fernsehberühmtheit zu trösten:

„ALLES WIRD GUT!“ In diesem Sinne Andreas Dannehl



Team C-3



Bambinis

Es geht um unsere Bamibinis, unsere kleinsten aktiv Fußball spielenden Fußballfans.

Das Saisonvorbereitungsturnier 2011 haben unsere kleinsten in der „Sparbesetzung“, d. h. mit nur einem Auswechselspieler, großartig gemeistert und dadurch jede Menge Selbstvertrauen erhalten. Unsere großartige Bambini-Mannschaft besteht derzeit aus zwölf tollen Jungs und einem super Mädels.

Unser Sturm ist brandgefährlich, der gegnerische Torwart wird durch unsere Stürmer nervös, es wird gelauert, bis der Ball vor dem Tor ist und dann, dann wird geschossen und zack, Volltreffer, das Runde ist im Eck. Die Kids feiern, als hätten sie gewonnen, sie freuen sich über jedes für die Mannschaft geschossene Tor.

Im Mittelfeld haben wir super Jungs. Sie laufen über das ganze Spielfeld, sind meistens da wo der Ball ist, oder wo gerade noch jemand gebraucht wird, sie sind immer unterwegs.

Unsere Abwehr ist eine Klasse für sich, ein starkes Team, was keine Angst davor hat, auch mal den Ball (leider) mit vollem Körpereinsatz abzuwenden. Es gab schon zahlreiche Tränen, aber sie sind tapfer und kämpfen für die Mannschaft weiter. Das gehört für unsere Abwehrspieler ebenso dazu wie es für unseren Torwart leider auch dazugehört, mal einen „reinzukriegen“. Unser Torwart ist eine Nummer für sich, er hält Bälle wo die „gegnerischen“ Eltern schon rufen „Tor!“ und dann, gehalten., er ist absolut ohne Angst vor dem Ball und dem Gegenspieler.

Eigentlich bleibt nur eines zu sagen: Es macht einen Riesenspaß unsere Jungs und unser Mädels zu trainieren, sie bei den Spielen anzufeuern und sich mit ihnen zu freuen, wenn ein Tor gefallen ist. Wenn dann mal ein Spiel verloren gegangen ist, dann stecken wir nicht den Kopf in den Sand, wir machen weiter und halten zusammen, denn wir wissen genau: „jeder einzelne Spieler gibt sein Bestes für die Mannschaft“.



Zum Schluss möchten wir (die Bamibinis) uns noch bei unseren größten Fans, den Eltern, bedanken. Wir bedanken uns für Eure Unterstützung, Eure aufbauende Worte, wenn mal ein Spiel verloren geht, und für jedes liebe Wort.

Thorsten Escher, Simone Fülling

Team F2



Team B2





HORST VOGT

Versicherungsmakler

Neckarstraße 60

47051 Duisburg

Telefon 0203 / 33 26 34

Telefax 0203 / 33 95 07

Mobil 0172 / 685 48 84

horst.vogt@securess.de

SECURESS /

DEHNEN

VISUELLE WERBUNG

DIRK DEHNEN

Werbe-Artikel

Werbe- und Druckservice

Werbeberatung

Streuartikel:

T-Shirts • Caps • Kugelschreiber
Feuerzeuge • Kalender • Schirme

Peterstraße 10 • 45478 Mülheim an der Ruhr

Telefon (02 08) 5 24 41 • Telefax (02 08) 59 13 37

Mobil (01 71) 5 86 79 89 • E-Mail: dirk@dehnen-werbung.de

www.dehnen-werbung.de



Hockey-Herren

Die Hockeyherren der Preußen spielen nur noch in der Zweiten Verbandsliga und sind quasi zurück in ihrer alten Gruppe. Der Aufstieg in höhere Gefilde hat nur ein Jahr gedauert. Nach 14 Saisonspielen gab es für die Truppe um Kapitän Stanislav Sachenko die Erkenntnis, dass die 1. Verbandsliga aktuell eine Nummer zu groß ist. Nach einer enttäuschenden Saison hatte der SC lediglich drei Punkte auf dem Konto und damit gerade einmal 17 Saisontore erzielt. Rein sportlich hätte das nicht mal den Abstieg bedeutet, weil sich der TuS Iserlohn zuvor wegen Spielermangel aus der Liga zurückgezogen hatte. Doch nach einer Teamaussprache entschieden sich die „Herren“ für einen Rückzug in die Zweite Verbandsliga. Begründung: Nach unserem Aufstieg in die 1. Verbandsliga wurden wir nicht in die Rhein-Ruhr-Gruppe C gesteckt, sondern in Gruppe D. Das bedeutete für uns weite Anfahrten nach Georgsmarienhütte (140 Kilometer) Rheine (135) und Bielefeld (125). Die kürzeste Anreise zum HTC Kupferdreh aus Essen war da mit knapp 30 Kilometern noch erträglich. Zu den weiten Anfahrten kam noch die Tatsache, dass wir den Gegnern meist deutlich unterlegen waren und somit auch auf dem Platz wenig Freude hatten. So gab es beispielsweise den einen Sonntag, wo wir uns um 10 Uhr auf den Weg nach Bielefeld machten, um dort im Spiel um 13 Uhr eine deutliche 1:12-Pleite zu kassieren. Entsprechend enttäuscht ging es dann gegen 15.30 Uhr wieder zurück Richtung Duisburg. Zusammengefasst: Sieben Stunden, 12 Gegentore und eine miese Laune. Diese



Touren veranlassten uns dazu, uns vom Staffelleiter in unsere alte „Gruppe C“ in der Zweiten Verbandsliga zurücksetzen zu lassen. Lokalduelle gegen Oberhausen, Raffelberg, Moers, ETuF und HC Essen haben da deutlich mehr Reiz.

Noch mal zurück zur Saison in die Erste Verbandsliga: Wir mussten fast die komplette Saison ohne unsere drei etatmäßigen Innenverteidiger auskommen. Beruflich und verletzungsbedingt hatten die drei keine Chance regelmäßig zu spielen. So stopften wir die Lücken mit Offensivkräften, die ihr Bestes gaben, aber natürlich dann „vorne“ fehlten. So gab es deutliche Niederlagen gegen Bielefeld (1:12), Hüls (0:15) und Dortmund (2:12). Immerhin, in einigen Partien hielt der DSC gut mit und ging ganz zufrieden vom Platz. Dazu gehörten die Spiele gegen Georgsmarienhütte (1:4), Kupferdreh (2:5), Hüls (4:6) und Rheine (1:5).

Nach den Sommerferien starteten wir dann mit einem 1:1-Unentschieden gegen HC Essen, einer Niederlage gegen ETuF Essen (1:5) und einem Sieg gegen den Oberhausener THC (4:0) in die Saison der Zweiten Verbandsliga. Jetzt geht es aber erst mal in die Hallensaison. Da starten die Preußen mit zwei Mannschaften. Die „Erste“ spielt in der Zweiten Verbandsliga, die „Zweite“ wie immer in der Dritten Verbandsliga.

Zur Mannschaft auf dem Feld gehören:

Andre Backes, Benjamin Maas, Christian Bock, Class Tegtmeyer, Denis Heyer, Erik Riße, Fabian Rohde, Julian Frind, Georg Lenze, Andre Jansen, Lukas Frings, Manuel Gil Ramos, Marius Tegtmeyer, Peter Großkopf, Philipp Weiss, Rene Backes, Sascha Grundstein, Sebastian Lemken, Stanislav Sachenko, Stefan Geitzenauer, Tim Piekarski, Tobias Knüfermann, Uli Mai





Hockey-Herren

Die Hockeyherren der Preußen spielen nur noch in der Zweiten Verbandsliga und sind quasi zurück in ihrer alten Gruppe. Der Aufstieg in höhere Gefilde hat nur ein Jahr gedauert. Nach 14 Saisonspielen gab es für die Truppe um Kapitän Stanislav Sachenko die Erkenntnis, dass die 1. Verbandsliga aktuell eine Nummer zu groß ist. Nach einer enttäuschenden Saison hatte der SC lediglich drei Punkte auf dem Konto und damit gerade einmal 17 Saisontore erzielt. Rein sportlich hätte das nicht mal den Abstieg bedeutet, weil sich der TuS Iserlohn zuvor wegen Spielermangel aus der Liga zurückgezogen hatte. Doch nach einer Teamaussprache entschieden sich die „Herren“ für einen Rückzug in die Zweite Verbandsliga. Begründung: Nach unserem Aufstieg in die 1. Verbandsliga wurden wir nicht in die Rhein-Ruhr-Gruppe C gesteckt, sondern in Gruppe D. Das bedeutete für uns weite Anfahrten nach Georgsmarienhütte (140 Kilometer) Rheine (135) und Bielefeld (125). Die kürzeste Anreise zum HTC Kupferdreh aus Essen war da mit knapp 30 Kilometern noch erträglich. Zu den weiten Anfahrten kam noch die Tatsache, dass wir den Gegnern meist deutlich unterlegen waren und somit auch auf dem Platz wenig Freude hatten. So gab es beispielsweise den einen Sonntag, wo wir uns um 10 Uhr auf den Weg nach Bielefeld machten, um dort im Spiel um 13 Uhr eine deutliche 1:12-Pleite zu kassieren. Entsprechend enttäuscht ging es dann gegen 15.30 Uhr wieder zurück Richtung Duisburg. Zusammengefasst: Sieben Stunden, 12 Gegentore und eine miese Laune. Diese Touren veranlassten uns dazu, uns vom Staffelleiter in unsere alte „Gruppe C“ in der Zweiten Verbandsliga zurücksetzen zu lassen. Lokalduelle gegen Oberhausen, Raffelberg, Moers, ETuF und HC Essen haben da deutlich mehr Reiz.

Noch mal zurück zur Saison in die Erste Verbandsliga: Wir mussten fast die komplette Saison ohne unsere drei etatmäßigen Innenverteidiger auskommen. Beruflich und verletzungsbedingt hatten die drei keine Chance regelmäßig zu spielen. So stopften wir die Löcher mit Offensivkräften, die ihr Bestes gaben, aber natürlich dann „vorne“ fehlten. So gab es deutliche Niederlagen gegen Bielefeld (1:12), Hüls (0:15) und Dortmund (2:12). Immerhin, in einigen Partien hielt der DSC gut mit und ging ganz zufrieden vom Platz. Dazu gehörten die Spiele gegen Georgsmarienhütte (1:4), Kupferdreh (2:5), Hüls (4:6) und Rheine (1:5).

Nach den Sommerferien starteten wir dann mit einem 1:1-Unentschieden gegen HC Essen, einer Niederlage gegen ETuF Essen (1:5) und einem Sieg gegen den Oberhausener THC (4:0) in die Saison der Zweiten Verbandsliga. Jetzt geht es aber erst mal in die Hallensaison. Da starten die Preußen mit zwei Mannschaften. Die „Erste“ spielt in der Zweiten Verbandsliga, die „Zweite“ wie immer in der Dritten Verbandsliga.

R.K.S.

Individuell & Compact

Das R.K.S.-Portfolio

Beratung, Begleitung, Betreuung vor, während und nach der Zertifizierung
von Systemen und Prozessen nach

DIN EN ISO 9001:2008 und **DIN EN ISO 3834-1** sowie **DIN 18800-7** (Stahlbauten)

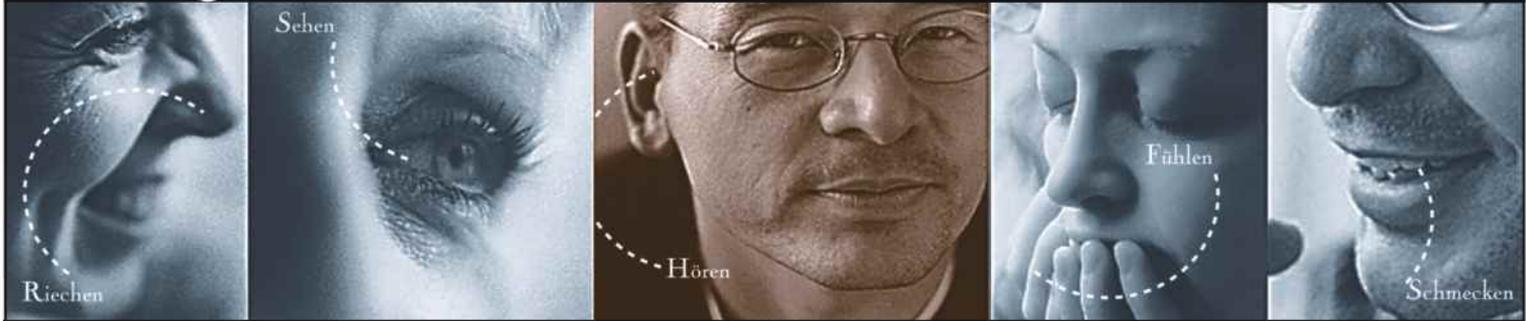
R.K.S. – Individuell & Compact –

Hohenbudberger Straße 138, 47229 Duisburg

Telefon: 0 20 65-90 41 51, Telefax: 0 20 65-90 41 52, Mobil: 01 63-270 22 77

E-Mail: rks@gmx.org

Erst gemeinsam stark - Unsere fünf Sinne



Wir sind stark, wenn es um das Hören geht.

Verstehen macht wieder SPASS:

SPrASS® - Der original Sprachassistent.

SPrASS ist genau die richtige Wahl für Menschen, die noch kein übliches Hörgerät benötigen. SPrASS® ist ein kleines technologisches Wunder, das jederzeit hilft Sprache zu verstehen. In Duisburg exklusiv nur bei uns zu bekommen.

Haben Sie Lust SPrASS® kostenlos zu testen?



Duisburger HörCentrum, Salvatorweg 26, 47051 Duisburg, Telefon: 0203 5188651, Epost: duisburger@hoercentrum.de, Internet: www.hoercentrum.de, Mo. - Fr. 09.00 - 13.00 und 14.00 - 18.00 Uhr



Liebe Kundin, lieber Kunde,

wussten Sie eigentlich, dass Sie mit Ihrem Weg in mein Fachgeschäft einen ganz besonderen Weg einschlagen? Es ist für uns alle eine gute Wahl, wenn Sie einen Fachbetrieb aufsuchen, der inhabergeführt ist. So profitieren Sie vom besonderen Service, von der persönlichen Chefbedienung, von exklusiven Marken und von dem Wissen, dass Ihre Wahl auch eine gute Wahl für den Wirtschaftsstandort

unserer Stadt ist. Service ist das Ah und Oh unserer Welt. Denn welcher Kunde möchte schon ein Produkt erwerben, ohne den dazugehörigen Service zu erhalten? Nein, die Zeiten, in denen es nur um den Preis geht, gehören mehr und mehr der Vergangenheit an.

Eine Beratung, die einem Menschen mit seinen individuellen Ansprüchen ein Produkt aus unserem Hause empfiehlt, ist fast unbezahlbar. Gerade in der Frage nach dem passenden Hörsystem ist die Abstimmung in jeder Facette auf den jeweiligen Kunden eine Meisterleistung. Ich garantiere Ihnen:

1. Top-Beratung in Duisburg
2. Top-Service in Duisburg
3. Einzigartige Marken in Duisburg,
4. der original SprachAssistent SPrASS und Camouflage

5. Top-Preise in Duisburg

Sprechen Sie mich an, wir finden zusammen immer eine Lösung.

herzlichst Ihr Duisburger HörCentrum

Reinhard Dageförde

Keine Kette – Kein Filialist.
Das ist gut für Sie – das ist gut für Duisburg!



Feldsaison Damen



Die Feldsaison von uns Damen endete in der Tabelle von den Torergebnissen und dem Punktstand her für uns mit dem letzten Tabellenplatz. Würde es eine Tabelle geben, die die Willensstärke und das Kämpferische widerspiegeln würde, wäre ein Platz im oberen Bereich der Tabelle ganz klar anzusiedeln gewesen. Aber so eine Tabelle gibt es nicht und so sind wir mit dem Platz auch zufrieden, denn wir wissen, dass wir nicht so schlecht waren, wie es der Tabellenstand vermuten lässt, sondern wir einfach oft auch Pech hatten, dass die Bälle das Tor leider nicht getroffen haben. Der schönste „Sieg“ der Saison war eindeutig das verlorene Spiel gegen den Oberliga- Absteiger HTC Kupferdreh am 4. Spieltag, wo wir knapp mit 2:1 verloren haben. Schaute man nach dem Spiel auf das Spielfeld, hätte man denken können, dass das Ergebnis

anders herum lauten würde, denn die Essenerinnen saßen sehr enttäuscht auf ihrem Rasen während wir vor Freude aus dem Häuschen waren. Denn wir alle hatten vor dem Spiel nicht vermutet, dass wir so dagegen und mithalten konnten. Umso größer war die Freude, dass wir es geschafft haben und wir einfach ein sehr gutes Spiel machten. Der Rest lief, wie gesagt, leider nicht viel anders, so dass es zum Teil schon ärgerlich war, dass die Ergebnisse so knapp ausfielen. Aber es war unsere erste Saison und die haben wir vom Einsatzwillen und Kampfgeist gut gemeistert und insofern für uns gewonnen. Ich wünsche uns, dass wir das nicht vergessen und einfach so weiter machen! Jetzt geht es erst einmal in die Hallensaison, wo wir in unsere zweite Saison gehen. Im letzten Jahr holten wir in 14 Spielen immerhin schon zehn Punkte. Vielleicht können wir das ja toppen.



Zur Mannschaft gehören: Annika Laux, Eva Reineremann, Jacqueline Pomberger, Jana Auer, Laura Koch, Lena Kleine, Linn Danaci, Lorina Lahrfeld, Maike Büttgenbach, Maren Nittka, Meike Sontag, Mia Beuth, Michaela Freund, Mille Marenovic, Naomi Bogazyk, Sandra Pink, Sarah Harzer, Simone Toszkowski, Skye Tah, Theresia Kremer, Yvonne Krasch.

Spielplan Halle, Damen

Sonntag, 13.11.11, 14 Uhr:
 Sonntag, 20.11.11, 19 Uhr Hitzestr.:
 Sonntag 27.11.11, 18:30 Uhr:
 Sonntag, 4.12.11, 12 Uhr Hitzestr.:
 Sonntag, 11.12.11, 12 Uhr Hitzestr.:
 Sonntag, 18.12.11, 10 Uhr:
 Sonntag, 15.1.12, 17 Uhr Hitzestr. :
 Sonntag, 22.1.12, 11 Uhr Pappenstr.:
 Sonntag, 29.1.12, 12 Uhr:
 Sonntag, 5.2.12, 17 Uhr Pappenstr.:
 Sonntag, 12.2.12, 14 Uhr:
 Sonntag, 26.2.12, :
 Sonntag, 4.3.12, 13 Uhr Pappenstr.:
 Samstag, 10.3.12, 16 Uhr:

ETB Essen 2 – Preußen Duisburg
 Preußen Duisburg – Club Raffelberg 3
 Moerser TV – Preußen Duisburg
 Preußen Duisburg – Viersener THC
 Preußen Duisburg – NN
 Rheydter SV 2 – Preußen Duisburg
 Preußen Duisburg – Crefelder SV
 Preußen Duisburg – ETB Essen 2
 Club Raffelberg 3 – Preußen Duisburg
 Preußen Duisburg – Moerser TV
 Viersener THC – Preußen Duisburg
 NN – Preußen Duisburg
 Preußen Duisburg – Rheydter SV 2
 Crefelder SV – Preußen Duisburg



Preußen Herren mit Platz 11

bei der 4. Deutschen Beach-Hockey-Meisterschaft

Nach dem grandiosen Einstand im letzten Jahr (Platz 9), gingen auch in diesem Jahr die 1. Herren des DSC Preußen in Timmendorf, zur mittlerweile 4. deutschen Beach-Hockey-Meisterschaft, an den Start. Mit guten Erinnerungen an die DM 2010, wo man direkt bei der ersten Teilnahme einen furiosen 9. Platz belegen konnte und auf den Sand-Courts am Timmendorfer Strand unter anderem gegen aktuelle und ehemalige Nationalspieler im Feldhockey einen guten Eindruck hinterließ, fuhren auch dieses Jahr die unerschrockenen Preußen nach Timmendorf, um die gute Vorjahresplatzierung zu bestätigen.

Erstmalig stellten in diesem Jahr auch die Preußen-Damen unter dem Teamnamen „Stadtrandprinzessinnen“ eine junge, aber schlagkräftige Truppe. Etwas gedrückt durch die eher schlechte Rückrunde der Feldsaison, galt es in Timmendorf die Stimmung im Team wieder zu steigern und mit einem positiven Gefühl in die anstehende Sommerpause zu gehen. Früh um 04:00 Uhr fuhr man am Freitagmorgen bereits los, da in diesem Jahr auf Grund der Teilnehmeraufstockung auf insgesamt 34 Herren- und Damenteams einige Spiele schon am selben Nachmittag ausgetragen wurden.

Nach gut 6 Stunden Fahrt, inklusive mehrerer Raststellenbesuche, kamen die Herren schließlich alle wohlbehalten in der Gemeinde Timmendorf an, wo es zunächst zum „Bierschwager“ von Team-Kapitän Christian Bock, zur Stärkung mit Bier und Würstchen vom Grill ging. Danach quartierten sich die Herren, wie auch im letzten Jahr, ins Maritim-Hotel nahe am Timmendorfer-Strand ein, während die Damen in einer Jugendherberge das Wochenende verbrachten. Nach einem kurzen Besuch im hoteleigenen Schwimm-



bad und/oder der Sauna, oder einfach nur einem kurzen Nickerchen im Hotelbett, ging es dann zur Unterstützung gegen 15:30 Uhr zur Seebrücke zum Auftaktspiel der „Stadtrandprinzessinnen“ gegen die „Knippser“ aus Hamburg. Gegen die späteren Viertplatzierten wurden den Preußen-Mädels schnell die Grenzen im Sand aufgezeigt und man verlor schließlich nicht unverdient mit 5:0. Nur eine halbe Stunde später stand dann das Auftaktspiel der „Stadtrand statt Sandstrand“-Truppe gegen das „Kamu-Team“ aus Hamburg auf dem Programm. Trotz einiger Umstellungsprobleme von Feld auf Sand, zeigte das Duisburger Herren-Team schnell seinen Kampfgeist, der das Team im letzten Jahr so erfolgreich machte und man gewann mit 3:2 zwar knapp, aber auch hochverdient, denn wie auch schon in der abgelaufenen Feldsaison ließen die Jungs zu viele hochkarätige Chancen ungenutzt. Die Tore erzielten Stanislav Sachenko (2) und Kapitän Christian Bock. Nach dem gelungenen Auftakt kam schnell die Euphorie des letzten Jahres wieder auf und auch das nasskalte Wetter an der Ostsee konnte die Freude nicht trüben. Zwischenzeitlich holten die Preußen-Damen ihren ersten Punkt mit einem 2:2 gegen das ebenfalls weitgereiste und bunt gemischte Team „Nonsens“ aus Düsseldorf und Amsterdam. Dabei hatten die Prinzessinnen nach Toren von Sandra Pink und Eva Reinermann sogar gute Chancen auf den 1. Sieg.

Abschließend ging es gegen 19:20 Uhr für die Herren zum letzten Spiel des Tages gegen die „Zärtlichen Cousinen“. Trotz Unterstützung der Stadtrandprinzessinnen fand das Team gegen das sehr aggressiv spielende Hamburger Team zu keiner Zeit ein Mittel um sich durchzusetzen und so verlor man im Regen bei gefühlten Minusgraden mit 4:1 (einziges Tor: Julian Springer) und war froh, als man endlich unter die heiße Dusche im Hotel konnte. Gegen Abend traf man sich noch mit den Damen auf einen Döner in einem am Strand gelegenen Imbiss und ließ den Tag Revue passieren, ehe es wieder in die Betten ging, um am nächsten Tag, an dem für beide Teams 3 Spiele anstanden, fit zu sein.

Nach einem reichhaltigem Frühstücksbuffet im Maritim Hotel ging es für einige Preußen-Herren schon um halb 10 los zum Timmendorfer Strand, wo die Prinzessinnen ihr erstes Spiel bestreiten mussten. Gegen die Titelverteidiger



-  **Bedachung**
-  **Bauklempnerei**
-  **Abdichtungen**
-  **Fassadenverkleidung**

Grabenstraße 149 a
47057 Duisburg
Telefon (02 03) 36 07 57
Telefax (02 03) 36 07 58



sichern konnten und für die Herren gegen die „Griechenohneland“ die man souverän mit 4:0 vom Platz fegen konnte. Dabei markierten Stanislav Sachenko (2), Erik Risse und Julian Frind die Treffer. Besonders für den 21-Jährigen Ur-Preußen Julian Frind: Es war sein erstes Tor im Beachhockey-Turnier, nachdem er im letzten Jahr trotz zahlreicher guter Chancen kein Tor schießen konnte und dafür einige Häme ertragen musste. Dementsprechend fiel der Jubel nach dem Spiel aus, in dem die gesamte Mannschaft ihren Torschützen zum 3:0 unter sich begrub. Schnell legte sich die Euphorie des Tages, nachdem man nach dem Spiel erfuhr, dass man nur mit einem Tor zu wenig Drittplatzierter in der Gruppe wurde und somit das Viertelfinale verpasste. Letztendlich setzten sich so die Favoriten Küstenjungs und Goldbubis in der Gruppenphase, wenn auch nicht ganz verdient, durch. Trotz Enttäuschung ging es abends zur traditionellen Players-Night in den Nautic-Club, wo die Spieler des Turniers bis tief in die Nacht feierten und man sich bei alkoholischen Getränken über das bisherige Turnier auslassen konnte.

Der letzte Spieltag begann für unsere Damen mit einem Schock, denn statt um Platz 9 zu spielen, den sie sich durch den vorletzten Tabellenplatz in der Gruppe sicherten, mussten Sie nun als Tabellen-letzter um den letzten Platz des Turniers spielen. Wieso die Prinzessinnen aus einem Sieg und einem Unentschieden auf der offiziellen Ergebnistabelle nur 2 Punkte erhielten und die Wiener Mädels mit nur einem Sieg ganze 3, bleibt wohl Geheimnis des Veranstalters. Vielleicht wollte man sich so für die weite Anreise der Österreicherinnen bedanken, was unsere Mädels sicher auch verstanden hätten.

Unter Zeitdruck und dementsprechend motiviert, wurde das Spiel um die goldene Ananas so gegen das Team „Freistil“ (ebenfalls aus Hamburg) mit 4:1 verloren. Den Ehrentreffer erzielte abermals Sandra Pink, die sich somit die vereinsinterne Tor-schützenkrone bei den Damen sichern konnte. Enttäuschend verlief auch das letzte Spiel der Preußen-Herren, die nach einer verpennten Anfangsphase zwar noch zum 2:3 zur Pause aufholen konnten,

letztendlich aber mit 2:7 gegen die „Young Stars“ aus Hamburg untergingen. Dabei konnte Stani Sachenko seine Torschützenkrone aus dem Vorjahr bestätigen und Tim Piekarski mit seinem ersten Turniertreffer zumindest ein persönliches Erfolgserlebnis feiern.

Torlos bei den Preußen-Herren blieb beim diesjährigen Turnier nur Urgestein Stefan Geitzenauer, der aber mit seiner starken Defensivleistung und guten Vorlagen zu den besten Preußen des Wochenendes gehörte. Den Titel bei den Herren sicherte sich letztendlich die „Westkurve auf Reisen“, die Hamburger



Jungs verloren nur ein Spiel am Wochenende und konnten sich somit am Ende auch verdient mit 3:2 gegen das Savanna Beachhockey-Team durchsetzen und darf nun Deutschland bei der inoffiziellen Europameisterschaft in den Niederlanden vertreten. Bei den Damen gewann die Lieblingsmannschaft, ebenfalls aus Hamburg, bereits zum 2. Mal nach 2009 die Meisterschaft gegen die Aspirinchen aus Leverkusen mit 3:2.

Nach einem letzten Abstecher im Hotelschwimmbad ging es für die Duisburger gegen 15 Uhr zurück ins knapp 450 km entfernte Duisburg. Was blieb, ist die Erkenntnis dass das Glück nicht immer auf Seiten der Preußen ist, aber dass man mit solch einer gezeigten Leistung vom Wochenende auch in der Liga oben mitspielen kann. Die gesamte Hockey-Abteilung des DSC freut sich schon aufs nächste Jahr, in dem die Beachhockey-Meisterschaft ihr 5-jähriges Jubiläum feiert. Ein guter Anlass, im 3. Anlauf den Sprung unter die Top 5 zu schaffen.

DENIS HEYER



Spaßturnier beim HTC Spandau – ein gelungenes Wochenende

Die Damen- und Herrenmannschaft des DSC Preußen verbrachten, wie schon im letzten Jahr, wieder gemeinsam das Pfingstwochenende vom 10.06. - 13.06.2011 beim Spaßturnier in Berlin. Dabei hatten sie sehr viel Spaß beim Hockey spielen wie auch beim abendlichen Programm mit beiden Mannschaften. Zusätzlich konnten sie neue Kontakte knüpfen und sich innerhalb der Mannschaft besser kennen lernen. Die ersten von uns erreichten schon gegen Freitagnachmittag die Hockeyanlage in Berlin-Spandau und bauten netterweise schon die Zelte für ihre Mannschaftskameraden auf. Danach besuchten sie die Berliner Innenstadt und ließen den Abend in einer Cocktailbar entspannt ausklingen. Spät am Abend kamen auch die letzten der Mannschaft in der Anlage an, die trotz der langen Fahrt super gelaunt waren.

Am nächsten Morgen fiel das Aufstehen nach einer langen und lustigen Nacht für einige schon relativ schwer. Trotzdem war die Stimmung gut und man freute sich bereits auf die anstehenden Spiele. So gegen 10 Uhr bei den Damen und 11 Uhr bei den Herren starteten die ersten Spiele, in denen der Spaß im Vordergrund stand und jeder seine Hockeykünste präsentieren konnte. Ein ganz besonderes Highlight war das 7 Meter-Schießen nach jedem Hockeymatch, wobei die Sieger einen Preis in Form von Klopfern abstauben konnten. Beide Mannschaften waren hierbei immer sehr motiviert und erfolgreich. Das Wetter passte sich jedoch nicht ganz der Laune aller Mannschaften an. Teilweise regnete es heftig, was die Stimmung bei den Spielen allerdings nicht trübte. Im Laufe des Turniers besserte sich das Wetter und es blieb immer längere Zeit trocken und die Sonne schien vermehrt.

Samstagabend ging es zum gemeinsamen Abendessen in ein nahegelegenes Möbelhaus. Anschließend trennte sich die Gruppe aufgrund unterschiedlicher Abendplanung. Ein Teil ging zur Hockeyparty ins Clubhaus des Gastgebers, während der andere Teil sich auf zur Innenstadt machte. Dort besichtigten sie den Fernsehturm und bestaunten Berlin bei Nacht, ein tolles Erlebnis. Später trafen sich alle am Zeltplatz wieder, um den Abend gemeinsam ausklingen zu lassen. Gegen frühen Morgen krochen wir müde und erschöpft in unsere Zelte, um uns wenigstens noch ein bisschen Schlaf vor den nächsten Spielen zu gönnen. Sonntag gaben wir trotz Müdigkeit unser Bestes und machten es unseren Gegnern nicht allzu leicht. Als Belohnung bestellten wir uns gegen Mittag eine leckere Pizza beim Italiener nebenan. Doch nach dem zweiten Spiel besiegte uns leider die Müdigkeit und die Herren wie auch die Damen fanden nicht zu ihrer anfänglichen hartnäckigen Spielstärke zurück. Den Abend ließen wir ruhig angehen und besichtigten nur einige Ecken Spandaus. Viele gingen schon relativ früh schlafen, um sich auf die lange und anstrengende Autofahrt am nächsten Tag vorzubereiten. Am Montagmorgen war eigentlich geplant, noch die restlichen Sehenswürdigkeiten Berlins bei Tageslicht zu erkunden, jedoch war die Stimmung bei vielen nach dem anstrengenden aber sehr schönen Wochenende am Tiefpunkt angelangt. Während der Fahrt und nach einigen kurzen Nickerchen besserte sich die Laune und wir entschieden uns doch noch spontan, in Hannover Halt zu machen. Dort aßen wir etwas und tauschten uns über die Ereignisse der vergangenen Tage aus und kamen zu dem Entschluss, dass beide Mannschaften durch dieses Turnier stark an Zusammenhalt gewonnen haben. Außerdem sind sich alle einig: nächstes Jahr sind wir auf jeden Fall wieder dabei!

YVONNE KRASCH und LAURA KOCH

'ne Mischung aus juhu und dumm gelaufen - die Knaben C -

Es wird nicht ganz leicht sein, ein Fazit und die richtigen Lehren aus dieser eher experimentellen Saison zu ziehen. Der ursprüngliche Gedanke war eigentlich der, aus dem Fundus an talentierten und neuen Kindern zwei gleichstarke Mannschaften zu formen. Es sollte der Spaß am Spiel, an der Bewegung, an der Kameradschaft im Vordergrund stehen und weniger die (zu frühe?) Leistungsorientierung, die stellenweise zu viel Druck und auch Demotivation zur Folge haben kann. (Der Zuwachs unserer Jugendabteilung erklärt sich zum Teil auch aus der gängigen Praxis anderer Vereine, nur ihre Talente zu fördern und den Rest quasi auszusieben). Die Saison verlief dann doch etwas anders als geplant. Einerseits konnten die Mannschaften wegen diverser Absagen selten in ihrer ursprünglichen Formation spielen und mussten stets durch die andere Mannschaft aufgefüllt werden. Der zweite Knackpunkt war der, dass die letztendlich leistungsstärkere Zweite Mannschaft außer Konkurrenz gemeldet wurde, obwohl für diese Rolle eigentlich die Erste vorgesehen war. (Beide Torhüter sind eigentlich B-Kinder). Der Fehler geschah auf Verbandsebene und wurde leider nicht behoben. Trotz dieser Stolpersteine haben die Knaben eine anständige Saison gespielt und wirklich tolle Spiele geliefert. Schon am ersten Spieltag bezwang die Erste den Club Raffelberg mit 2:1, Geldern mit 5:0 und konnte gegen den späteren Meister Kahlenberg 2 ein 1:2 spielen. Am zweiten Spieltag musste die Zweite ran und bezwang Kahlenberg 3 mit 5:0 und verlor gegen Moers mit 2:5. Geldern, eigentlich der Punktelieferant in dieser Liga, trat an dem Tag und auch an weiteren Spieltagen nicht an. Die Spieltage 3-5 waren eher durch Inkonstanz beider Mannschaften gekennzeichnet. Zum Teil wurde gut gespielt und unglücklich verloren, teilweise wurde auch Anfängerhockey geboten. Das letzte Turnier, diesmal vor heimischer Kulisse, produzierte doch noch zufriedene



Gesichter bei den Trainern Mia Beuth und Manuel Gil Ramos, sowie den Eltern und den Kindern.

Die Erste schlug Kahlenberg 3 verdient mit 2:1 und verlor nur ganz knapp gegen Moers mit 1:0, wobei eine Großchance durchaus zu einem Unentschieden hätte führen können. Die Zweite schlug dann die Raffelberger Mannschaft auch noch verdient mit 2:1.

Fazit: Beide Mannschaften haben tolle Spiele gezeigt, an manchen Tagen aber auch unter ihrem Niveau gespielt. Beide konnten sich in der Liga behaupten und auch den starken Mannschaften die Stirn bieten. Quo vadis Knaben C? : In der Halle werden wir erneut zwei C-Knabenmannschaften melden, wobei eine leistungsstärker sein wird, während in der zweiten dann die Spieler, die seltener zum Zuge kommen, hier durchspielen werden, um so ihre Spielfähigkeit auszubauen und zu verbessern. Dies ist besonders für die vielen neuen Kinder sinnvoll. Schließlich, und damit komme ich zum Ausblick für die nächste Feldsaison, wird dann ein großer Teil der Mannschaft B-Knaben sein und zu neunt spielen: Beide Mannschaften werden also zu einer zusammenwachsen und nur für die Jüngeren wird es noch eine C-Mannschaft geben, bei der sie sich austoben können.

Bedanken möchte ich mich bei allen Kinder für die schöne Saison, für euren Fleiß, euren Ehrgeiz und jeden Schabernack, der mich im Training in den Wahnsinn treibt, aber vor allem, für den Spaß und die Freude die ihr mir bereitet; bei den Eltern für die familiäre Atmosphäre, die lautstarke und tatkräftige Unterstützung im Training und während der Spiele; bei Mia, Kirstin und Nicole: Ihr seid Gold wert!

MANUEL GILRAMOS

Die Knaben D waren eher eine Mädchen-D-Mannschaft

In die Feldsaison der Knaben D sind wir mit vier Jungen und drei Mädchen gestartet. Bei den Turnieren mussten wir leider teilweise mit drei Mädchen auf dem Platz spielen, da meistens nur zwei Jungs dabei waren. Dafür haben die Kinder trotzdem gut gegen die reinen Jungen-Mannschaften gespielt. Die Saison bestand aus sieben Spielen, die auf drei Turniertage aufgeteilt wurden. Der erste Turniertag fand in Hiesfeld statt, bei dem unsere D's die Saison mit einem Sieg gegen den Bochumer HV 05 eröffneten. Im zweiten Spiel unterlagen die Kinder deutlich gegen Oberhausen 2. Der zweite Turniertag fand beim Club Raffelberg statt, an dem wir nicht teilnehmen konnten, da wir gemeinsam mit unseren Knaben C bei einem Freundschaftsturnier in Bad Kreuznach waren. Bei diesem Turnier haben die D's nicht ihr System 4 gegen 4 gespielt sondern 6 plus Torwart.

Diese Umstellung haben unsere D's super gemeistert. Sie haben während dieser vier Tage viel Erfahrung gesammelt und sehr viel Spaß gehabt. Die während dieses Turniers ausgefallenen Spiele holten wir drei Wochen später, leider mit mäßigem Erfolg, nach. Die D's unterlagen sowohl gegen Raffelberg 2 als gegen Raffelberg 3 deutlich. Das letzte Turnier war auch gleichzeitig unser Heimturnier, an dem wir nochmal alles gegeben haben. Bei den zwei angesetzten Spielen gewannen wir jeweils die HMK-Übungen im Vorfeld, was den Kindern Aufwind für die anstehenden Spiele gab. Aber diese gingen leider nicht zu unseren Gunsten aus. Die Spiele gegen Hiesfeld 2 und Hiesfeld 3 wurden nach guter Leistung trotzdem verloren. Während der abgeschlossenen Feldsaison haben wir einen Zuwachs an weiblichen Spielern bekommen, sodass wir für die kommende Hallensaison zwei reine Mädchen-D-Mannschaften gemeldet haben, in die unsere Mädchen wie auch der Trainer mit viel Zuversicht starten. ✓

Martina Klein

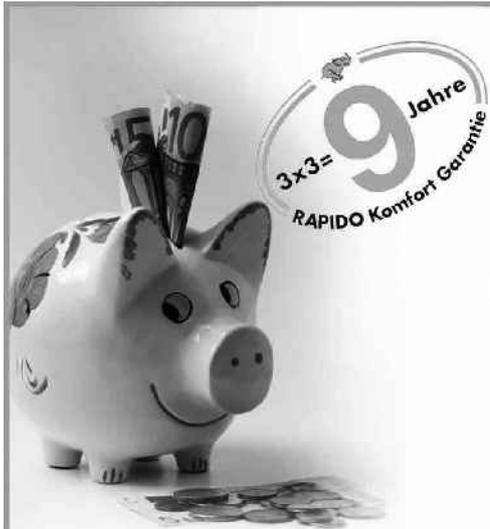
Sommerfest 2011

Das Sommerfest dieses Jahr war sehr kurzfristig geplant. Jedoch hatten wir mit dem Wetter sehr viel Glück, das heißt, wir hatten, obwohl schon der kalendarische Herbst war, schönsten Sommerwetter. So konnte in aller Gemütlichkeit gegrillt, Kuchen gegessen und getrunken werden. Für die Kinder gab es einige Angebote auf dem Hockeyplatz wie Siebenmeter-Schießen, eine Torwand war aufgebaut und natürlich gab es auch ein Spiel Kinder gegen Kinder und Kinder gegen Eltern. Dabei haben die Eltern ganz knapp mit 1:0 gewonnen. Herzlichen Glückwunsch! Am späten Nachmittag spielten dann die Herren ein „normales“ Ligaspiel gegen den Oberhausener THC und die Damen gegen Raffelberg. Beide Mannschaften verloren zwar, jedoch wurden sie sehr gut angefeuert von den vielen Zuschauern.

Es war ein sehr schönes Sommerfest, das nur gelingen konnte, da so viele gekommen sind, die einfach Spaß an dem Tag hatten. Dafür ein großes Dankeschön! Ein Dank geht aber auch an die Clubwirte Elke und Jochen, die uns auch sehr unterstützt haben, sowie die Fußball-Jugendabteilung, die uns die Bierzeltgarnituren zur Verfügung stellten. Und natürlich an alle, die mitgeholfen haben und auch sehr kurzfristig eingesprungen sind, wenn an einer „Station“ jemand ausgefallen ist.

Ich freue mich schon auf das nächste Sommerfest!

MICHAELA FREUND



3x3=9 Jahre
RAPIDO Komfort Garantie

RAPIDO[®] 
Cleverer Wärme.

Lachen Sie mit Ihrem Sparschwein über Ihre Heizkosten.

Mit moderner und effizienter Heiztechnik von RAPIDO.
Und mit staatlichen Förderungen.
Wir zeigen Ihnen, wie.

Ölkessel - Gaskessel - Brennwerttechnik - Pelletkesselanlagen - Solarsysteme



mismahl
Sanitär- und Heizungstechnik

Meisterbetrieb seit 1968 in Duisburg

Kundenschnelldienst + Wartungsdienst + Notdienst

47058 Duisburg - Königsberger Allee 75
Tel.: (0203) 332949 + 332909 - Fax.: 343663
E-Mail: service@mismahl.de
Internet: www.mismahl.de

Vertrauen Sie auf die 3 x 3 = 9 Jahre RAPIDO Komfort-Garantie.

Verschärfte Grenzwerte der Abgasverluste für Heizkessel!

Wir prüfen Ihren Heizkessel auf Betriebstauglichkeit
und erstellen Ihnen gerne ein kostenloses Angebot.

Austausch der Heizkesselanlage zum garantierten Festpreis!

**Sonderrabatte auf RAPIDO-Kessel
bei Vorlage dieser Anzeige!**



Rothkranz und Partner
Steuerberatungsgesellschaft

45478 Mülheim an der Ruhr, Blötter Weg 100

Tel. 02 08-999140
Fax 02 08-9991423

www.rothkranz.de
info@rothkranz.de

Sitz der Gesellschaft: Mülheim an der Ruhr · Partnerschaftsregister: Amtsgericht Essen PR 1154

C-Mädchen werden Bezirks-Vizemeister

Die Mädchen belohnten sich am Ende selbst für ihre starke Saison und belegten bei der Bezirksliga-Endrunde den zweiten Platz.

Vor der Feldsaison war die große Frage, was wir mit unseren drei B-Mädchen machen. Da wir für eine B Mädchen Mannschaft, die auf dem Feld Neun gegen Neun auf 3/4-Feld spielen, leider nicht genügend Mädchen hatten, entschloßen wir uns, unsere zweite C-Mannschaft außer Konkurrenz spielen zu lassen. So konnten die drei älteren Mädchen die Neuen und die beiden D-Mädchen unterstützen. Außerdem wäre es sonst eng geworden, zwei reine C-Mannschaften zu stellen.

Am Anfang der Saison gab es zu Beginn leichte Verwirrung, wann genau der erste Spieltag stattfindet. Nachdem der

Spieltag mehrmals verlegt wurde, konnte er Ende Mai endlich stattfinden. Da der MSV nicht teilnehmen konnte, blieben für die C 1 Mannschaft nur zwei Spiele und für die C 2 sogar nur ein Spiel übrig. Im ersten Spiel musste die C 1 gegen die C 2 spielen. Nach einem ausgeglichenen Spiel gewann die C 2 am Ende mit 3:2. Doch da die C 2 die Saison außer Konkurrenz spielen musste, wurde es mit 3:0 für die C 1 gewertet. Direkt im Anschluß musste die C 1 gegen Raffelberg 2 antreten.

Die Mädchen erspielten sich ein leichtes Übergewicht, mussten aber ab Mitte der ersten Halbzeit einem Rückstand hinterher laufen. Nach der Halbzeitpause legten die Mädchen noch eine Schippe drauf. Sie ließen keine Chancen für die Raffelberger zu und konnten sich vorne eine



Reihe guter Torchancen erspielen. Zwei Minuten vor dem Ende konnte der verdiente und längst überfällige Ausgleich erzielt werden. Doch die Mädchen wollten den Sieg und spielten weiter nach vorne. 40 Sekunden vor dem Ende konnte Raffelberg jedoch ihre einzige Torchance in der zweiten Halbzeit nutzen und gewann unverdient mit 1:2.

Das zweite Turnier war unser Heimturnier. Für beide Mannschaften standen zwei Spiele an. Zuerst musste die C 2 gegen Uhlenhorst 2 ran. Nachdem Uhlenhorst in der ersten Halbzeit das etwas bessere Team war und mit 2:0 in Führung gehen konnte, steigerten sich unsere Mädchen und konnten die Partie ausgeglichen gestalten. Am Ende blieb es beim 0:2. Danach war die C 1 gegen Hiesfeld 2 an der Reihe. In einem sehr einseitigem Spiel, hieß das Endergebnis 7:0 für uns. Dabei wurden noch eine ganze Reihe an Chancen vergeben. Für Hiesfeld kam es aber noch dicker. Gegen unsere C 2 verloren sie sogar 9:0. Zum Abschluß des Turnier spielte die C 1 gegen MSV. Wie im ersten Spiel gegen Hiesfeld war es ein Spiel auf ein Tor. Das einzige Manko dabei war die Chancenverwertung. Es wurden wieder viele Torchancen liegen gelassen. Doch das Spiel konnte deutlich mit 4:0 gewonnen werden.

Beim letzten Turnier vor den Sommerferien startete die C 2 mit einem 2:0 Sieg gegen Oberhausen 2. Für die C 1 ging es im ersten Spiel gegen den ungeschlagenen Tabellenführer Uhlenhorst 2. Die Mädchen spielten sehr defensiv, um den Uhlenhorstern kaum Chancen zu ermöglichen, da diese bis dahin auch aus wenigen Möglichkeiten ihre Tore erzielten. So warteten die Mädchen auf Kontergelegenheiten. In der Mitte der ersten Halbzeit konnten unsere Mädchen auch ihre erste und einzige Möglichkeit nutzen und gingen mit 1:0 in Führung. Es war das erste Gegentor für Uhlenhorst in der Saison. Die Mädchen hielten den Vorsprung nach konzentrierter Abwehrarbeit auch bis zur Halbzeit. Nach der Pause drängte Uhlenhorst noch mehr auf den Ausgleich. Doch unsere tapfer kämpfenden Mädchen hielten zunächst weiter gut dagegen und brachten die gegnerische Trainerin fast zur Verzweiflung. Doch nach zwei Fehlern konnte Uhlenhorst die Partie noch drehen und gewann das Spiel 1:2. Dabei brachten sich die Mädchen durch die beiden Fehler selbst um den verdienten Lohn. Als nächstes war die C2 wieder dran. In einem ausgeglichenem Spiel ging Raffelberg 2 zweimal in Führung. Doch beide Male konnten die Mädchen den Ausgleich erzielen. Als Raffelberg jedoch zum dritten Mal in diesem Spiel in Führung ging, blieb es bei dem 2:3. Die C 1 musste gegen Oberhausen 2 trotz einer spielerischen



Überlegenheit und einem leichten Chancenplus in der ersten Halbzeit einem 0:1 Rückstand hinterher laufen. 30 Sekunden nach der Pause konnte auch gleich der Ausgleich erzielt werden. Dies war der Beginn eines wahren Sturmzugs. Allein in der zweiten Halbzeit wurden ungefähr zehn Chancen liegen gelassen. Doch letztendlich blieb es beim 1:1 Unentschieden.

Damit lag die C1 nach den ersten drei Turnieren auf Rang drei, mit drei Punkten Rückstand auf Platz Zwei. Die Endrundenteilnahme war aber noch aus eigener Kraft zu schaffen. Die C 2 gewann ihr letztes Spiel mit 2:1 gegen Hiesfeld 2. Nach den Sommerferien ging es zum vorentscheidenden Turnier nach Hiesfeld.

Die C 1 musste gegen die beiden schärfsten Konkurrenten um Platz zwei Raffelberg 2 und Oberhausen 2 antreten, die C 2 spielte gegen Oberhausen 2, Uhlenhorst 2 und gegen MSV. Zuerst spielte unsere C 2 gegen Oberhausen 2. Die Mädchen gingen verdient mit 2:0 in Führung. Nach einer kleinen Unaufmerksamkeit gelang Oberhausen zwar noch der Anschlußtreffer, doch es blieb beim 2:1 Sieg. Nun musste die C 1 gegen Raffelberg 2 ran. Das entscheidende Spiel um Platz 2. Unsere Mädchen waren hoch konzentriert und konnten das Spiel von Anfang an in die Raffelberger Hälfte verlagern, aus der die Raffelberger auch im gesamten Spiel nicht mehr raus kamen. Zur Halbzeit stand es schon 3:0. Am Ende konnte das Spiel mit auch in dieser Höhe verdientem 7:0 gewonnen werden.

Während sich die C 1 ausruhte, spielte die C 2 gegen Uhlenhorst 2. Das Spiel war die ganze Zeit lang ausgeglichen, allerdings verloren die Mädchen leider trotzdem mit 0:1. Vor dem zweiten Spiel der C 1 gegen Oberhausen 2 stand fest, dass ein Sieg für Platz 2 und damit die Endrundenteilnahme reichte, da Raffelberg 2 auch ihr anderes Spiel mit 2:4 gegen Hiesfeld 2 verloren hatte. Dem entsprechend motiviert gingen die Mädchen auch in die Partie. Wie im Spiel zuvor gegen Raffelberg waren unsere Mädchen fast ausschließlich in der gegnerischen Hälfte. Zur Halbzeit stand es aber nur 1:0. Vom Spielverlauf her bestand eigentlich keine Gefahr, da die Oberhausener mit ihren wenigen Kontern kaum bis in den Kreis kamen, aber im Sport weiß man ja nie. Mitte der zweiten Halbzeit fiel dann endlich das erlösende 2:0, bei dem es dann letztendlich auch blieb.

Damit stand zu 99,9 % der zweite Platz fest. Es bestand zwar noch eine winzige Möglichkeit, doch noch abgefangen zu werden, dies war aber aufgrund des Restspielplans sehr unwahrscheinlich. Im letzten Spiel der C 2 gegen den MSV siegten unsere Mädchen verdient mit 3:0. Beim letzten Turnier spielten unsere C 1 und unsere 2 direkt im ersten Spiel gegeneinander. Nachdem die C 1 schon kurz nach der Halbzeit auf 4:1 erhöhte, schien das Spiel schon gelaufen zu sein. Doch die C 2 kämpfte weiter und es gelang ihr sogar, das Spiel komplett zu drehen. Am Ende gewann die C 2 mit 5:4.

Die C 1 schien sich bei den heißen Temperaturen wohl schon für ihr zweites Spiel zu schonen. Das Spiel gegen die C 2 hatten sie ja schon vorher 3:0 gewonnen, da die zwei außer Konkurrenz spielte. Im Spiel der C 1 gegen Hiesfeld 2 konnte der Gegner das Spiel die ersten Minuten ausgeglichen gestalten. Das lag daran, dass die Mädchen am Anfang



Auf dem Damm 79
47137 Duisburg
Tel. 0203 44999-642
Fax 0203 44999-643
Mobil 0172 8750709
E-Mail dittmann-bi@gmx.de

PLANUNG • RENOVIERUNG • SANIERUNG • UMBAU • DACHAUSBAU • BAUANTRAG

KOMPLETT AUS EINER HAND • WIR BAUEN TRAUMHAFTE BÄDER

IMMOBILIENBERATUNG UND BAULEITUNG: **BERND SCHÜTTEN** (eingetragener Bauleiter)

IMMOBILIENMAKLER

VERMITTLUNG VON HAUS- UND GRUNDBESITZ

EIGENTUMSWOHNUNGEN UND GEWERBLICHEN IMMOBILIEN

VERMIETUNG



vorne die Mitte nicht richtig dicht machen konnten, sodass die Hiesfelder bei ihren Abschlägen immer wieder gefährlich durch die Mitte nach vorne kamen. Erst als einer dieser gegnerischen Angriffe zu einem Penalty für Hiesfeld führte, den unsere Torfrau sicher halten konnte, wachten unsere Mädchen auf und konnten vorn die Lücken schließen. So konnten die Hiesfelder nur noch über außen spielen. Doch wirklich nach vorn kamen sie nun nicht mehr. Unsere Mädchen konnten den Druck weiter erhöhen und schnürten den Gegner in ihrer Hälfte ein. Kurz vor der Pause fiel das erlösende 1:0 für uns. In der zweiten Halbzeit knüpften die Mädchen weiter an die starken letzten Minuten der ersten Halbzeit an und ließen keine Torchancen mehr für die Hiesfelder zu. Zudem gelang es ihnen, das Ergebnis zum 4:0 Endstand zu erhöhen. Nun war die C 2 wieder an der Reihe. Eigentlich hätten sie gegen Raffelberg 2 spielen sollen, doch da Raffelberg gar nicht mehr antrat, bestritten die Mädchen ein Freundschaftsspiel gegen den MSV. In einem sehr einseitigem Spiel gewannen die Mädchen mit 8:0. Dies war das letzte Spiel Saisonspiel für die C 2.

Die C 1 musste in ihrem letzten Spiel noch gegen Uhlenhorst 2 antreten. Nachdem wir den besseren Start erwischten, konnten die Uhlenhorster gleich ihre erste Torchance nutzen und gingen in Führung. Aber davon ließen sich unsere Mädchen nicht irritieren und spielten weiter mutig nach vorne. Sie schlossen den Gegner Minuten lang in der gegnerischen Hälfte ein und erspielten sich weitere Torchancen. Erst in den letzten zwei Minuten konnten sich die Uhlenhorster wieder befreien und erspielten sich drei weitere Chancen, die sie leider auch alle nutzen konnten. So ging es mit einem 0:4 Rückstand in die Pause. In Halbzeit zwei war aber aufgrund der Leistung der ersten Hälfte noch alles drin. Es ging nur darum, die Chancen besser zu nutzen. Die Mädchen spielten nach der Pause sogar noch stärker, aber irgendwie wollte der Ball in diesem Spiel nicht ins Tor. Der Endstand lautete sogar 0:5, was dem Spielverlauf völlig widersprach. Uhlenhorst ging nur besser mit den Torchancen um. Das Chancenverhältnis lautete 11:6 für uns. Es war aber zu sehen, dass Uhlenhorst 2 zu schlagen ist. Dies war eine wichtige Erkenntnis für die Endrunde, bei der die Mädchen neben Uhlenhorst 2 auch noch auf Kupferdreh 1 und Kahlenberg 1 trafen.

Da das Erreichen der Endrunde ein Riesenerfolg war und alle Mädchen ihren Anteil daran hatten, durften auch alle Mädchen mitspielen. Es war schließlich der bisher größte Erfolg für sie. So konnten auch die Mädchen, die größtenteils bei der C 2 gespielt haben, ein paar Minuten bei der Endrunde spielen.

Im ersten Spiel trafen die Mädchen direkt wieder auf Uhlenhorst 2. Mit einer etwas veränderten Taktik konnte der Gegner irritiert werden, der in der ersten Halbzeit damit gar nicht klar kam. Die Mädchen ließen in der ersten Hälfte keine Torchance zu und erspielten sich selbst ein paar gute Chancen. Zur Halbzeit stand es aber 0:0. Nach der Pause blieb das Bild zunächst unverändert. Doch wie aus dem Nichts konnte Uhlenhorst ihre erste Torchance nutzen und in Führung gehen. Die Mädchen wirkten ein bisschen überrascht und mussten kurze Zeit später sogar das 0:2 hinnehmen. Doch nachdem unsere Torfrau überragend einen Penalty halten konnte, fanden unsere Mädchen wieder zu ihrer starken Leistung zurück. Kurze Zeit später gelang der verdiente Anschlußtreffer.

JÜRGEN STRUCHHOLZ

Karosserie- und Fahrzeugbau

GmbH & Co. KG



TÜV-GEPRÜFTER
FACHBETRIEB
EUROGARANT

Oranienstrasse 30/32
47051 Duisburg

Tel.: (02 03) 33 23 99
Fax: (02 03) 33 58 58

E-Mail: info@karosseriebau-struchholz.de
www.Karosseriebau-Struchholz.de

Beseitigung von Unfallschäden

Autolackiererei

LKW-Innenausbau

Oldtimer-Restoration

Tuff-Kote Dinol-Rostschutzstation

Elektronisches Achsvermessungssystem



In den letzten Minuten drängten wir auf den Ausgleich und Sekunden vor dem Abpfiff gab es noch mal die letzte Chance. Allerdings ging der Ball knapp am Tor vorbei. So blieb es nach einem sehr starkem Spiel beim 1:2. Direkt im Anschluß mussten die Mädchen schon ihr zweites Spiel bestreiten. Es ging nun gegen Kupferdreh 1, die sich ein Spiel lang ausruhen konnten. Nachdem Kupferdreh zunächst besser ins Spiel kam, konnten sich unsere Mädchen steigern und das Spiel nun ausgeglichen gestalten. Sie erspielten sich die größte Tormöglichkeit in Halbzeit eins, doch leider blieb diese ungenutzt. So stand es zur Pause wieder 0:0. Auch nach der Pause war das Spiel am Anfang ausgeglichen. Aber ab Mitte der zweiten Halbzeit ließ die Kraft und die Konzentration ein bisschen nach. So war es eine kleine Unaufmerksamkeit, die ein paar Minuten vor dem Ende zum 0:1 führte. Zwar war der Wille danach noch einmal da, den Ausgleich zu erzielen, aber leider fehlte die Kraft dazu. So verloren die Mädchen auch ihr zweites Spiel mit 0:1. Nun hatten die Mädchen aber zwei Spiele Pause und konnten wieder ihre Kräfte sammeln.

Im letzten Spiel trafen wir auf den Gastgeber Kahlenberg 1. Aufgrund der anderen Ergebnisse - da Kupferdreh 1 gegen Kahlenberg 1 zuvor 1:2 verloren hatte und beide höher gegen Uhlenhorst 2 verloren hatten als wir - gab es zwei Möglichkeiten. Entweder die Mädchen werden mit einem Sieg noch Zweiter oder ansonsten Vierter. Mit diesem Wissen und der Erkenntnis, dass wir Kahlenberg schlagen können, ging es in die letzte und entscheidene Partie der Endrunde. Kahlenberg hatte zwar die erste Möglichkeit im Spiel, doch danach spielten nur noch unsere Mädchen. Nachdem schon zwei gute Torchancen erspielt wurden, drängten die Mädchen noch mehr auf die Führung.

Mitte der ersten Halbzeit gelang es den Kahlenbergern erst, unsere dritte Torchance hintereinander abzuwehren. Dies geschah allerdings mit dem Fuß, sodass es berechtigter Weise einen Penalty gab. Dieser konnte auch zur viel umjubelten Führung genutzt werden. Mit diesem Ergebnis ging es auch in die Halbzeitpause. Nach der Pause konnte Kahlenberg zwar ein bisschen zulegen, doch die stark verteidigenden Mädchen ließen keine Chancen zu. Eher waren sie es, die durch gefährliche Konter näher an einem Tor waren. Ein Konter führte auch zum zweiten Penalty für uns, doch der ging leider knapp neben das Tor. Somit war das nichts mit der beruhigenden 2:0 Führung. Erst mit dem allerletzten Angriff der Partie konnte sich Kahlenberg ihre zweite Torchance erspielen. Diese konnte aber abgewehrt werden und es blieb beim 1:0 Sieg. Nach dem Spiel war die Freude bei allen Beteiligten – Spielerinnen, Eltern, Trainer – riesengroß. Den zweiten Platz hatten sich die Mädchen nach drei sehr starken Spielen redlich verdient. Die Mannschaft konnte sich im Vergleich zur Vorrunde spielerisch noch einmal steigern und krönte damit eine ohnehin schon grandiose Saison.

Mädchen Gr. C BL

| Platz | | Spiele | Tore | Punkte |
|-------|-------------------------|--------|-------|--------|
| 1. | Uhlenhorst Mülheim 2 | 12 | 65:3 | 36 |
| 2. | Preußen Duisburg 1 | 12 | 36:10 | 25 |
| 3. | Oberhausener THC 2 | 12 | 16:17 | 18 |
| 4. | TV Jahn Hiesfeld 2 | 12 | 18:34 | 16 |
| 5. | Club Raffelberg 2 | 12 | 18:36 | 16 |
| 6. | MSV Duisburg 1 | 12 | 8:37 | 6 |
| 7. | Preußen Duisburg 2 a.K. | 120:36 | 0 | |

Mädchen C BL ER

| Platz | | Spiele | Tore | Punkte |
|-------|----------------------|--------|------|--------|
| 1. | Uhlenhorst Mülheim 2 | 3 | 8:2 | 9 |
| 2. | Preußen Duisburg 1 | 3 | 2:3 | 3 |
| 3. | Kahlenberger HTC 1 | 3 | 3:5 | 3 |
| 4. | HTC Kupferdreh 1 | 3 | 2:5 | 3 |

Ausblick für die Hallensaison

Aufgrund des großen Zuwachses in dem letzten halben Jahr werden für die Hallensaison fünf reine Mädchen-Mannschaften gemeldet. Eine Mädchen B Mannschaft in der Verbandsliga. Die drei B Mädchen werden mit C 1 Spielerinnen verstärkt. Dort treffen die Mädchen auf den MSV Duisburg, Oberhausen, Club Raffelberg 2, Moerser TV 1 und Moerser TV 2. Die C 1 nach den guten Leistungen in der Bezirksoberrliga, wo sie gegen Hiesfeld 1, Club Raffelberg 1, ETB Essen 1, ETUF Essen 1, Uhlenhorst 1, Oberhausen 1 und Velbert 1 spielen. Die C 2 spielt ab der Halle auch in Konkurrenz und trifft dort auf MSV Duisburg, Moerser TV, Hiesfeld 2, Oberhausen 2 und TuS Rheinberg. Die beiden D Mädchen Mannschaften spielen in einer Gruppe mit MSV Duisburg 1, MSV Duisburg 2, Moerser TV 1, Moerser TV 2 und Club Raffelberg 3. Wir sollten mit allen Mannschaften im Mittelfeld der Tabelle mitspielen können.



Stehend von links: Lale Ermis, Emma Dreyhaupt, Franziska auf der Lake, Anna Zoe Voß, Trainer Frédéric Wisniewski, Christina Verhoolen, Annika Brehme, Birte Borgstädt
 Kniend von links: Franca Müller, Luzia Höhne, Annika Unterberg, Jule Großmeiler, Anna Verhoolen, Imke Borgstädt, Carla Tsarapatsanis, Maya Schneider, Theresa Groß
 Es fehlen: Naomi Aretz-Unnasch, Elisabeth Geiger und Isabelle Meyer

Spieltermine

Mädchen B:

| | | | |
|-------------|-----------|-----------|---------------------|
| 1. Spieltag | So. 27.11 | 10.30 Uhr | Moers |
| 2. Spieltag | So. 18.12 | 10.00 Uhr | MSV |
| 3. Spieltag | So. 29.01 | 10.00 Uhr | Preußen – Hitzestr. |
| Endrunde | So. 05.02 | 10.00 Uhr | Oberhausen |

Mädchen C 1:

| | | | |
|-------------------|-----------|-----------|---------------------|
| 1. Spieltag | Sa. 03.12 | 14.00 Uhr | Hiesfeld |
| 2. Spieltag | Sa. 17.12 | 13.00 Uhr | Velbert |
| 3. Spieltag | Sa. 14.01 | 10.00 Uhr | Raffelberg |
| 4. Spieltag | Sa. 28.01 | 14.00 Uhr | Uhlenhorst |
| Platzierungsrunde | Sa. 11.02 | 10.00 Uhr | Preußen – Hitzestr. |
| Endrunde | Sa. 10.03 | 12.00 Uhr | Hiesfeld |

Mädchen C 2:

| | | | |
|-------------------|-----------|-----------|------------|
| 1. Spieltag | So. 27.11 | 9.00 Uhr | MSV |
| 2. Spieltag | So. 18.12 | 10.00 Uhr | Oberhausen |
| 3. Spieltag | Sa. 14.01 | 13.30 Uhr | Rheinberg |
| 4. Spieltag | So. 05.02 | 9.30 Uhr | Moers |
| Platzierungsrunde | Sa. 03.03 | 13.00 Uhr | ETB Essen |
| Endrunde | Sa. 10.03 | 14.00 Uhr | Uhlenhorst |

Mädchen D:

| | | | |
|-------------|-----------|-----------|---------------------|
| 1. Spieltag | So. 18.12 | 10.00 Uhr | Moers |
| 2. Spieltag | Sa. 28.01 | 13.30 Uhr | Raffelberg |
| 3. Spieltag | Sa. 11.02 | 14.00 Uhr | Preußen – Hitzestr. |
| 4. Spieltag | So. 26.02 | 15.00 Uhr | MSV |



Hockeymädchen trifft Hockeyjungen

In diesem Jahr nahmen die C Mädchen, genauso wie C Knaben und D Knaben, das erste Mal beim Turnier „Hockeymädchen trifft Hockeyjungen“ bei ETB Essen teil. Es ist ein Turnier, wo von den Minis bis zu den C's sowohl Mädchen- als auch Jungenmannschaften teilnehmen und gemeinsam auf der Anlage sind. Bei den Mädchen C gab es drei zweier Gruppen, wo bei die beiden Erstplatzierten im Finale gegeneinander um Platz 1, die beiden Zweitplatzierten um Platz 3 und die beiden Drittplatzierten um Platz 5 spielten. Die Spielzeit betrug einmal 15 Minuten. In der Gruppenphase trafen wir auf ETB Essen 1 und ETB Essen 2. Im ersten gegen ETB Essen 1 waren keine zehn Sekunden gespielt, da stand es schon 0:1.

Doch die Mädchen ließen sich davon nicht beirren und fingen einfach bei null an. So konnten sie nach ein paar Minuten den Ausgleich erzielen. In der ausgeglichenen Partie konnte ETB aber erneut in Führung gehen. Aber erneut gelang der Ausgleich. Dabei blieb es am Ende auch. Zwar hatten die Mädchen zweimal Glück, als ETB nur den Pfosten traf, aber sie hatten auch selbst Chancen das Spiel zu gewinnen. Das Unentschieden war am Ende ein gerechtes Ergebnis. Im letzten Spiel gingen wir mit 1:0 gegen ETB 2 in Führung. Aber um Erster zu werden, brauchten wir einen Sieg mit zwei Toren Vorsprung. Der zweite Treffer wollte aber irgendwie nicht fallen. Stattdessen bekam ETB 2 eine Minute vor dem Ende die große Chance zum Ausgleich.

Nach ihrem einzigen Angriff im Spiel war die Situation eigentlich schon geklärt, doch am Ende gab es einen Penalty für ETB. Diesen konnten sie nutzen und so ging das Spiel 1:1 Unentschieden aus. Damit spielten die Kinder um Platz 3 gegen HC Essen. Wie schon zwischen den ersten beiden Spielen, hatten unsere Mädchen auch diesmal über anderthalb Stunden Pause bis zum Spiel. Bei sehr warmen Temperaturen waren die Pausen einfach zu lang, da die Kinder natürlich nicht so lange still sitzen bleiben, sondern rumlaufen und spielen.



So merkte man es den Kindern im Spiel gegen HC Essen an, dass zwar der Wille zu gewinnen da war, doch irgendwie fehlte die Kraft. So konnte HC Essen mit 0:1 in Führung gehen. Aber dies führte dazu, dass die Mädchen noch einmal die letzten Kräfte mobilisierten und versuchten den Ausgleich zu erzielen. Nach einem schönen Spielzug hätte dies auch fast geklappt. Allerdings wurde der Pass an den linken Pfosten knapp verpasst und der Ball rollt ins Aus. Dies war die größte Möglichkeit zum Ausgleich. Kurz vor dem Ende konnte HC Essen sogar das 0:2 erzielen. Jedoch änderte dies nichts an der Erkenntnis, dass die Mädchen drei sehr gute Spiele abgeliefert haben. Am Ende wurden sie Vierter von Sechs. Die C Knaben wurden Fünfter von Sechs und die D Knaben Fünfter von Sieben.

Preußen-Cup war ein voller Erfolg

Kurz nach den Osterferien haben wir auf unserer Platzanlage ein eigenes Vorbereitungsturnier für die Mädchen C veranstaltet. Das Turnier wurde Preußen-Cup getauft. Das Wetter war an diesem Tage super, vielleicht sogar ein bisschen zu heiß, da einige Mädchen in beiden Mannschaften spielen mussten.

Gespielt wurde in 2 Dreiergruppen, wobei sich die beiden Erstplatzierten für das Halbfinale qualifizierten. In der Gruppe A spielten unsere C 1, ETB Essen 2 und Kahlenberg 1. In der anderen Gruppe traf unsere C 2 auf ETB Essen 1 und Düsseldorf SC 99.

Im ersten Spiel des Turniers spielte unsere C 1 gegen ETB Essen 2. Die Mädchen gewannen verdient mit 2:0 und waren damit fast sicher im Halbfinale. Nachdem ETB Essen 2 auch in ihrem zweiten Spiel gegen Kahlenberg nicht über ein 0:0 hinaus kam, war die Frage vor dem letzten Spiel nur noch, ob wir als Erster oder als Zweiter weiter kommen würden.



In der ersten Halbzeit konnte den Mädchen die lange Pause zwischen ihren beiden Spielen angemerkt werden. Kahlenberg ging verdient mit 1:0 in die Halbzeit. Aber nach der Pause wachten unsere Mädchen auf und konnten schon nach zwei Minuten den Ausgleich erzielen. Danach drängten sie weiter auf das nächste Tor. Kahlenberg kam kaum noch aus ihrer Hälfte raus, doch Mitte der zweiten Halbzeit kam die entscheidende Szene. Nachdem die beiden Schiedsrichter in einer Aktion dreimal den gegnerischen Fuß übersahen und der berechtigte Penalty ausblieb, konnte Kahlenberg die Situation für sich nutzen und ging durch den anschließenden Konter mit 1:2 in Führung. Danach war ein Bruch im Spiel unserer Mädchen zu erkennen und es blieb letztendlich beim 1:2. Somit sollte ein etwas stärkerer Gegner auf die C 1 im Halbfinale warten. In der Gruppe B spielte unsere C 2 zuerst gegen ETB Essen 1. Die Oberligamannschaft aus Essen gewann deutlich mit 1:5. Leider verloren die Mädchen auch ihr zweites Spiel gegen Düsseldorf deutlich mit 1:4, so dass es für sie am Ende um Platz fünf ging.

Im letzten Spiel der Gruppe ging es nun darum, wer den ersten Platz und wer den zweiten Platz belegt. Am Ende setzte sich ETB Essen mit 3:1 durch und war somit der Halbfinalgegner für unsere C 1. Doch los ging es mit dem anderen Halbfinale Kahlenberg gegen Düsseldorf. Nach einem spannenden Spiel musste erst das Penaltyschießen entscheiden, wer ins Finale durfte. Düsseldorf zog nach einem 2:0 im Penaltyschießen als erste Mannschaft ins Finale ein, nach der regulären Spielzeit stand es 2:2. Nun ging es für unsere Mädchen um den Finaleinzug. Doch wie schon die C 2 zuvor, verlor auch die Erste deutlich mit 0:5 gegen ETB Essen 1. Im Anschluss fanden die Platzierungsspiele statt.

Los ging es mit dem Spiel um Platz 5. Dort traf unsere Zweite auf ETB Essen 2. Das Spiel wurde mit 0:2 verloren, allerdings waren einige Mädchen durch die sehr warmen Temperaturen schon müde. Im Spiel um Platz 3 waren unsere Mädchen in der ersten Halbzeit sehr motiviert und auch das bessere Team. Doch zur Halbzeit stand es 0:0. Nach der Pause merkte man auch der C 1 die Müdigkeit an. So wurde das Spiel am Ende in der Höhe viel zu hoch mit 0:3 verloren. Damit belegten unsere beiden Mannschaften den vierten und sechsten Platz. War nun nur noch interessant, wer den Preußen-Cup gewinnen würde.

Im Finale trafen Düsseldorf und ETB Essen 1 aufeinander. Wie schon in der Gruppenphase konnte sich auch diesmal ETB Essen mit 2:0 durchsetzen und wurde Turniersieger. Bei der anschließenden Siegerehrung gab es eine Überraschung für die Mannschaften. So gab es nicht nur für jedes Kind eine Urkunde, sondern durch eine Spende vom Diplom-Psychologen Michael Haeser sogar für jede Mannschaft einen Pokal.

Das Turnier kam bei allen Mannschaften sehr gut an und wird hoffentlich im nächsten Jahr wiederholt.

P Ü P L I C H H U I S E N

DUISBURG · AFFALTERBACH · SÖMMERDA

Suchen Sie Steckverbinder, Crimpkontakte oder Kabelschuhe, außerdem zugehörige Werkzeuge, eventuell Schrumpfschläuche und Isolierschläuche, des weiteren Kabelbinder und Befestigungstechnik, sowie Kabel und Leitungen oder auch Kabelmarkierer und Kennzeichnungssysteme?

Dann sind wir Ihr kompetenter Partner!

PÜPLICHHUISEN KG
Keniastraße 2
47269 Duisburg

Telefon: (02 03) 9 98 25 - 0
www.pueplichhuisen.de



Bad Kreuznach

Auch in diesem Jahr fuhren die C Mädchen wieder nach Bad Kreuznach. Es wurde aus dem letzten Jahr dazu gelernt und so machten sich am Mittwochabend der Betreuer und der Trainer schon auf den Weg, um gute Zeltplätze zu sichern. Nachdem das Auto mit den ganzen Sachen und Zelten ausgeladen war, war es gerade noch hell genug, um die beiden eigenen Zelte und einen Pavillon aufzubauen. Danach wurde mit den Moerser Betreuern gemeinsam gegrillt und gequatscht, die ihren Zeltplatz direkt nebenan hatten. Am nächsten Morgen wurden die restlichen fünf Zelte und der zweite Pavillon aufgebaut. Als alles fertig aufgebaut war, kamen nach und nach die ganzen Kinder mit ihren Eltern.

Für den Donnerstag waren drei Spiele angesetzt. Das erste Spiel gegen SG Palotti Rheinbach konnte 2:0 gewonnen werden. Danach ging es erst einmal wieder zu den Zelten und in den Schatten. Das zweite Spiel gegen ETUF Essen 2 fand auf Naturrasen statt. Die Mädchen kamen mit dem ungewohnten Untergrund nicht zurecht, doch auch der Gegner hatte seine Probleme damit. Am Ende gewann ETUF aber verdient mit 1:0. Nun stand eine vierstündige Pause auf dem Programm, in der die Mädchen miteinander spielen konnten und die neuen Mädchen besser kennenlernen konnten. Nach dem Abendessen stand das letzte Spiel gegen HC Horn Bremen an, welches die Mädchen mit 1:0 gewannen. Damit wurde am ersten Tag gleich schon genauso häufig gewonnen wie im letzten Jahr nach zehn Spielen.

Am Freitagmorgen mussten die Mädchen schon um 9.40 Uhr spielen. Es ging wie schon am Vortag gegen ETUF Essen 2, nur diesmal fand das Spiel auf Kunstrasen statt. Doch es war für die Mädchen wohl noch zu früh, denn das Spiel wurde mit 0:4 verloren. Es war das erste von insgesamt fünf Spielen an diesem Tag. Spiel zwei fand dann wieder auf Naturrasen statt. Da der Gegner vom DHC Wiesbaden keine Penaltys kannte, einigten sich die Trainer vorher auf Freistoß vor dem Kreis anstelle von Penalty. Trotz Naturrasen konnten die Mädchen den Gegner die gesamte Spielzeit über in den eigenen Schusskreis drängen. Doch entweder ein gegnerischer Fuß oder der plötzlich liegen bleibende Ball verhinderte ein Tor. Das Spiel endete etwas überraschend 0:0, welches auf Kunstrasen und mit Penaltys anders ausgegangen wäre. Normalerweise hätte es ungefähr 15 Penaltys geben müssen. Doch die Mädchen konnten sich schon mal auf das nächste Spiel vorbereiten, denn das Spiel gegen VfL Bad Nauheim fand ebenfalls auf Naturrasen statt. Doch auch diesmal hatten die Mädchen mit den plötzlich liegen bleibenden und hoch springenden Bällen zu kämpfen. Bad Nauheim siegte durch eine Unaufmerksamkeit mit 1:0. Dies war Gott sei Dank das letzte Spiel auf Naturrasen. Bei den restlichen Spielen konnten die Mädchen immer auf Kunstrasen antreten.

Vor dem Spiel gegen Eintracht Dortmund wurde beschlossen, dass wir nach dem Spiel mit den Mädchen ins Schwimmbad gehen, um sich im Wasser abzukühlen. Für die Kinder stand nach dem Spiel eine längere Pause auf dem Programm. Der Gegner war auf Augenhöhe, jedoch waren die Kinder mit ihren Gedanken wohl schon im Schwimmbad. So wurde die Partie mit 0:3 verloren. Nach der Abkühlung wartete unser letzter Gegner schon auf dem Platz auf uns. Dadurch, dass ein Spiel ausgefallen war, wurde das Spiel vorgezogen und da wir alle im Schwimmbad waren, hatten wir es auch nicht mit bekommen. Wie im Spiel zuvor waren die Kinder mit ihren Gedanken wohl immer noch im Schwimmbad. Gegen einen sehr starken Gegner bedeutete dies aber, dass RW Köln nach 13 Minuten schon 0:7 führte. Die Kölner wollten weiter Tore schießen, doch die Mädchen kamen endlich im Spiel an und konnten in den letzten sieben Minuten weitere Gegentore verhindern.

Für den Samstag waren drei Spiele angesetzt. Das erste Spiel gegen den Wiesbadener THC wurde 0:1 verloren. Nach einer schwachen Leistung ging es für die Mädchen darum, eine Trotzreaktion zu zeigen. Da es auch am Samstag wieder richtig heiß war, hieß es also in den Spielpausen, ab in den Schatten. In der zweiten Partie trafen wir wieder auf RW Köln. Doch diesmal spielten die Mädchen von Anfang an stark und hielten gut dagegen. Am Ende setzte sich aber doch der Oberligist mit 0:3 durch. Im letzten Spiel gegen RW Koblenz konnte die Mannschaft an ihre sehr starke Leistung aus Köln Spiel anknüpfen. Das Endergebnis hätte auch noch höher ausfallen können, doch am Ende stand wie im allerersten Spiel ein 2:0 Sieg zu Buche. Damit schloss sich der Kreis. Die Mädchen konnten bis auf ein paar Ausnahmen sehr gute Leistungen und Spiele abrufen. Als Belohnung und um sich abzukühlen, ging es anschließend ins Schwimmbad. Nachdem es am Abend anfang zu donnern, verließen wir das Schwimmbad. Ein Teil fuhr schon nach Hause, der Rest machte sich auf den Weg zu den Zelten. Nach dem Abendessen fing es dann an zu regnen. Als der Regen aufgehört hatte, veranstalteten einige ältere Mädchen noch ein Pyjama-Spiel, an dem auch unsere Mädchen mitmachen durften. Als die Kinder dann in ihren Zelten lagen und teilweise schon schliefen, gab es später am Abend sogar ein richtig starkes Gewitter. Doch die Mädchen störte dies nicht.

Am Sonntagmorgen hieß es nach dem gemeinsamen Frühstück, dann wieder alle Sachen einzupacken und sich auf den Heimweg zu machen. Bad Kreuznach war dieses Jahr richtig super, wenn auch zu heiß. Doch die Mädchen hatten trotzdem ihren Spaß. Sie störte das warme Wetter nicht so sehr. Im nächsten Jahr werden wir bestimmt wieder nach Bad Kreuznach fahren und haben hoffentlich wieder genauso viel Spaß, wie diesmal.

**Haben
Sie
Terminprobleme?**



***Wir
kommen
gut an***



**LoS Lagergesellschaft mbH & Co. Spedition-KG
Steineshoffweg 2, 45479 Mülheim an der Ruhr
Tel. 02 08-4 43 22 16, Fax 02 08-41 03 16
E-Mail: info@los-int.de**

Pfingstturnier 2011

Und wieder mal war Preußenwetter!

Viele Damen und Herren der Tennisabteilung waren gekommen, um einmal mehr einen schönen Tag zu verbringen. Vier Durchgänge waren angesagt. Turnierleiter Harry Spieker und Zweite Sportwartin Katja Bartscher hatten durchweg ein gutes Händchen bei den Auslosungen, so dass sowohl spannende als auch lustige Begegnungen zustande kamen. Fröhlichkeit war Trumpf!



Die anschließende Siegerehrung brachte einige Überraschungen an den Tag. Bei den Damen setzte sich mit Sylvia Lochten erfreulicher Weise einmal nicht eine Favoritin an die Spitze, dahinter aber mit Maria Winstermann und Reni Kleiber zwei Spielerinnen, die zum Favoritenkreis gezählt werden durften.

Bei den Herren trug sich der Chef des DSC Preußen, Hartmut Müller, in die Siegerliste ein, gefolgt von Abteilungsleiter Uli Winstermann und Manni Schrör.

Alle Preisträger erhielten aus den Händen von Katja und Harry schöne Präsente. Mit der dann folgenden Verlosung schöner Preise wurde der sportliche Teil des Tages abgerundet.



Clubwirt Rainer Rösch und Grillmaster Kajo Scheidt baten schließlich zu einer herrlichen Grillfete. Ein überaus gelungener Turniertag mit netten und zufriedenen Mitgliedern klang erst nach Mitternacht aus.

MS

Der DSC Preußen trauert um das langjährige Tennismitglied

Jürgen Renkens,

der am 29. Juli d.J., nur wenige Wochen vor Vollendung seines 70. Geburtstages, viel zu früh aus dem Leben gerissen wurde.

Jürgen trat bereits im Jahre 1966 der Tennisabteilung bei, der er nunmehr 45 Jahre die Treue hielt. Viele Jahre war die „II. Herren 60“ sein zuhause, in der er fester Bestandteil der Mannschaft war. Ihn zeichneten besonders seine Zuverlässigkeit und Freundlichkeit gegenüber Mannschaftskameraden und Tennismitgliedern aus. Jürgen, dessen Naturell eher als introvertiert galt, war dennoch ein stets fröhlicher und aufgeschlossener Sportler. Neben dem Tennisspielen pflegte er aber noch ein weiteres Hobby, nämlich das des Volleyballspielens. So schloss er sich 1983 der Volleyball-Abteilung des DSC Preußen an, der er viele Jahre treu blieb. Aufgrund von körperlichen Beschwerden musste er aber dieser Sportart entsagen. Und wenn irgendwo das Wort „Skat“ fiel, war er stets zur Stelle.

Mit Jürgen Renkens verliert der DSC Preußen eines seiner sympathischsten Mitglieder. Wir werden ihn nie vergessen.



..... sie sind aus dem Häuschen:

II. Herren 40 schafft den Aufstieg in die Bezirksklasse C



Medenspiele 2011 – Herren 65

In ihrem ersten Jahr in der Konkurrenz Herren 65 haben, von links: Ulrich Esser, Klaus Werner, Klaus Thiel, Willi Effertz, Peter Neuse, Peter Lauer, Hartmut Müller, den Aufstieg in die Bezirksliga geschafft.

Bei dünner Personaldecke, aber dank einer disziplinierten Urlaubsplanung konnte mit einer geschlossenen, engagierten Mannschaftsleistung der Durchbruch in die nächsthöhere Klasse gelingen.

Ulrich Esser



Medenspiele 2012 - Termine

Wichtig für Ihre Urlaubsplanung !!!

Die Spieltage der Medenspiele 2012 finden Sie, wenn Sie nachstehende Links anklicken:

Im Bereich Niederrhein-Liga und Verbandsliga:

<http://www.tvn-tennis.de/assets/ORGANISATION/2011/pdfs/Spieltermine-bersicht-2012.pdf>

im Bereich Bezirksliga und –klasse:

<http://www.tvn-bezirk2.de/wp-content/uploads/2011/10/Spieltage-Sommer-2012.pdf>

MÜLLER und ROSIN
Steuerberatung und Wirtschaftsrecht aus einer Hand

Augustastraße 22
47137 Duisburg-Meiderich

Tel.: +49 (0)2 03-41 79 8-6
Fax: +49 (0)2 03-41 79 8-80
r.rosin@muller-rosin.de

Buchhaltung

Jahresabschlüsse

Steuererklärungen

Unternehmensnachfolge

Gestaltungsberatung

Steuerstrafrecht

Wirtschaftsrecht



38. Internationales Jugendturnier um den Preußen-Adler

Bereits die Vorzeichen waren alles andere als optimal. Angesichts des Ferienbeginns war es sehr schwierig, 16 Teams am Wochenende des 23. und 24. Juli 2011 zusammen zu bekommen. Doch das Gespenst eines Totalausfalls des Turniers wegen der katastrophalen Wettervoraussagen überschattete alles.



Dennoch war die Organisationsleitung mit Sascha van Lackum und Christian Kern freudig überrascht, als am Samstagmorgen gegen 9.45 Uhr während der Begrüßungsrede durch Herrn Bürgermeister Manfred Osenger und Preußens Vize-Abteilungsleiter Charlie Kühnen die Sonne von einem wolkenlosen Himmel lachte.

Mit dem TC Middelburg und ToZ Goes aus den Niederlanden waren wieder zwei Teams angereist, deren Spielstärke nicht einzuschätzen war. So mussten die Spielerinnen und Spieler des Nachbarlandes sozusagen als Inhalt einer Wundertüte betrachtet werden. Und die brachte, wie sich im Verlaufe des Turniers zeigte, allerhand

Überraschungen zutage. Aus Preußensicht war ein brennendes Thema: Wie würde sich die frischgebackene Bezirks-Meisterin Amra Kurtanovic in diesem hochklassigen Feld schlagen? Um es vorweg zu nehmen, sie schlug sich so gut, dass sie am Sonntagnachmittag im Finale der U 14 stand.



Bei den Juniorinnen U 18 waren die Claims dagegen klar abgesteckt! Franziska Föcking von RW Dinslaken und Mareike Rohrbach vom TC Moers-Asberg waren angesichts der hervorragenden Platzierungen in der Deutschen Jugendrangliste erklärte Favoritinnen. Doch gerade die Dinslakerin tat sich schwer. Nach einem Freilos in der ersten Runde trat sie gegen Leonie Reis vom SuS Wesel an, wo sie nach einem glatten 6:0 im 1. Satz den Sieg mit einem hart erkämpften 7:6 im 2. Satz sicherstellte. Das Halbfinale war schließlich für sie mit einem 4:6 und 3:6

gegen Maxi Pape vom MTV Kahlenberg das Ende des Turniers. Auch für Mareike Rohrbach war mit 4:6 und 2:6 gegen Anja Lingen von BW Dinslaken im Semifinale das Ende ihrer Träume.



Ein tolles Match lieferte Ina Duschl (Preußen II) in der Nebenrunde gegen Esmee Vleugel vom ToZ Goes, die sie mit 6:3 und 7:5 besiegte. Im Halbfinale gegen Paula Moraing vom TC Dümpten wurden ihr dann leider die spielerischen Grenzen aufgezeigt. Überhaupt der TC Dümpten - er war die eigentliche Überraschungsmannschaft des Turniers!

Auch die männlichen Teilnehmer machten eine gute Figur. In der U 14 sprintete Maik Moraing bis ins Finale, dort wurden ihm allerdings seine Möglichkeiten aufgezeigt. Gegen den souverän spielenden Asberger Stuart Refuss musste er sich mit einem 1:6 und 1:6 geschlagen geben

Titelverteidiger TC Asberg beanspruchte auch in diesem Jahr wiederum eine Favoritenstellung. In allen Altersklassen drangen die Teilnehmer(innen) mindestens bis ins Halbfinale vor, so dass sicherlich schon von einer erfolgreichen Titelverteidigung heimlich geträumt wurde. Und wer den ToZ Goes aus den Niederlanden im Fokus hatte, der wusste, dass dieses Team am Ende auch weit vorn landen müsste.



Und so standen am Sonntagnachmittag folgende Endspielpaarungen fest:

| | |
|-------------------|--------------------------------------------------------------|
| Juniorinnen U 14: | Amra Kurtanovic (Preußen Duisburg) Stura Pope (ToZ Goes) |
| Juniorinnen U 18: | Maxi Pape (MTV Kahlenberg) Anja Lingen (BW Dinslaken) |
| Junioren U 14: | Stuart Refuss (TC Moers-Asberg) Maik Moraing (TC Dümpten) |
| Junioren U 18: | Jonas Patist (ToZ Goes) Lukas Schäfer (TC Moers-Asberg) |



Gegen die Holländerin Stura Pope stand die Preußerin Amra Kurtanovic mit ihren zarten 12 Jahren auf verlorenem Posten. Das musste jeder wissen, der das Halbfinale zuvor gesehen hatte. Da hatte Stura gegen Jule Brass vom TC Asberg im ersten Satz einen 0:5 Rückstand zum 7:6 gedreht, den zweiten 6:0 souverän gewonnen, dann in einem großen Kampf mit 7:6 den Sieg nach Hause gefahren. In der Junioren-AK 14



entwickelte sich eine hochklassige Begegnung, in der letztlich Stuart Refuss seine besseren spielerischen Möglichkeiten gegen Maik Moraing durchsetzen konnte. Das Endspiel in der sog. Königsklasse U 18 (wenn es die überhaupt geben sollte, ohne die Mädels herabstufen zu wollen) dominierte der Asberger und Vorjahressieger in der AK 16 Lukas Schäfer, der in Jonas Patist vom ToZ Goes nicht immer den gleichwertigen Partner vorfand.

Am Ende durften sich folgende Spielerinnen und Spieler in die Siegerliste eintragen:

| | | |
|-------------------|-------------------------------|----------|
| Juniorinnen U 14: | Stura Pope ./ Amra Kurtanovic | 6:2, 6:0 |
| Juniorinnen U 18: | Anja Lingen ./ Maxi Pape | 6:2, 6:2 |
| Junioren U 14: | Stuart Refuss ./ Maik Moraing | 6:1, 6:1 |
| Junioren U 18: | Lukas Schäfer ./ Jonas Patist | 6:3, 6:3 |

In der ebenfalls ausgespielten Nebenrunde gab es folgende Sieger:

| | |
|-------------------|----------------------------------|
| Juniorinnen U 14: | Pippi Erentreich (ToZ Goes) |
| Juniorinnen U 18: | Paula Moraing (Dümpten) |
| Junioren U 14: | Timo Konein (Asberg II) |
| Junioren U 18: | Niklas Loccisiano (TC Grunewald) |

Damit flog der Preußen-Adler, vielleicht schwamm er auch, nach dem vorausgegangenen Unwetter wie im Vorjahr wiederum zum **TC Moers-Asberg**.

Zweiter in der Gesamtwertung wurden die Gäste aus dem holländischen Süden ToZ Goes, die, ebenso wie die aus deren Nachbarschaft TC Middelburg, zwei großartige Teams aufgeboden hatten.

Den dritten Platz in der Gesamtwertung erkämpfte sich die Mannschaft des MTV Mülheim-Kahlenberg.

Bestes Duisburger Team stellte der TC Grunewald, das den von der rumänischen Mannschaft aus Temesvara gestifteten Werner-Lange-Wanderpokal mit nach Hause nehmen durfte.

Sportwart Helmut Bigalke, der die anschließende Siegerehrung vornahm, versäumte aber nicht, den vielen Helferinnen und Helfern des DSC Preußen vor und während des Turniers Dank auszusprechen für die umfangreiche Unterstützung, ohne die kein Turnier auf die Beine gestellt werden kann.

Mit der traditionellen Verlosung für alle Teilnehmer klang wieder einmal ein Turnier aus, dass zwar, bedingt durch die katastrophalen Wetterbedingungen, Kompromisse an die Platzverhältnisse abverlangte, gleichwohl wieder einmal hochklassiges Tennis bot.





Pokalturnier Neumühl 2011

Mit einem durchaus zufrieden stellenden Turnierverlauf verabschiedete sich der DSC Preußen aus dem vom 1. bis 9. September 2011 statt gefundenen Traditionsturnier beim TC Neumühl, das in den früheren Jahren lange Zeit von den Preußen dominiert wurde.

Leider scheiterten auch dieses Mal unsere Teilnehmer weitgehend an der übermächtigen Stärke des MTV am Kahlenberg, der uns seit Jahren wie ein Fluch verfolgt. Da stellt sich wiederum die Frage: Ist die Auslosung Zufall oder..... ?

Die Ergebnisse der Halbfinals und Finals aus Preußensicht:

| Konkurrenz | Paarung | Halbfinale | Paarung | Finale |
|------------------|---------------------------------------|------------|----------------------------------|---------------|
| Herren Einzel | Sven Wolthaus – MTV am Kahlenberg | 5:9 | | |
| Mixed | Tadday / Wildmann - MTV am Kahlenberg | 0:6, 1:6 | | |
| Herren 30 Einzel | Sascha van Lackum – TC DU-Süd | 6:3, 6:2 | Sascha van Lackum – TC Grunewald | 7:6, 2:6, 6:7 |
| Herren 40 Einzel | Dirk Peeters – TC Grunewald | 6:0, 6:0 | Dirk Peeters - TC Neumühl | 6:2, 7:5 |

Am Ende durften sich die Preußenvertreter über ihren 7. Platz freuen. Mit Dirk Peeters wurde ein Titelverteidiger auch neuer Einzelsieger 2011.



Sven Wolthaus



Sascha van Lackum

(Ein Foto aus der Bildergalerie des TC Neumühl steht für Einzelsieger Dirk Peeters leider nicht zur Verfügung)

Elektro GNAUK

Elektroinstallationen aller Art

Heißwasser

Nachtspeicher

Sprech- und Schwachstromanlagen

Antennen

Beleuchtung

Elektrotechnische Lösung für Industrie, Gewerbe und Haushalt

Beratung · Planung
Installation · Kundendienst

Oststraße 159

47057 Duisburg

Telefon (02 03) 3550 15

Fax (02 03) 37 62 62

E-Mail: info@elektro-gnauk.de



Duisburger Stadtmeisterschaften Sommer 2011

Bei den diesjährigen Stadtmeisterschaften konnten sich etliche Spielerinnen und Spieler des DSC Preußen, insbesondere die Jugend, eindrucksvoll in Szene setzen. Immerhin 15 Teilnehmer erreichten die Halbfinals, 7 sogar die Finals.

Die Ergebnisse der Halbfinal- und Finalpaarungen im Einzelnen:

| AK | Paarung | Halbfinale | Paarung | Endspiel |
|------------------|--------------------------------------------|---------------------|------------------------------------------|-------------------------|
| U 18 Einzel | Dario Tadday Tim Rojahn | 6:0, 3:0 Aufgabe | | |
| U 12 Einzel | Merisa Kurtanovic Kira-Marie Neles | 0:6, 2:6 | | |
| U 14 Einzel | Amra Kurtanovic Franziska Tekath | 6:4, 6:4 | Amra Kurtanovic Jule Braß | 6:2, 6:7, 7:6 (10:6) |
| U 16 Einzel | Lara Löttgen Amra Kurtanovic | 6:2, 6:2 | | |
| U 16 Einzel | Franziska Tekath Caroline Langerbein | 2:6, 3:6 | | |
| U 14 Doppel | Tekath/Foos Bochmann/Gautzsch | 6:0, 6:1 | Tekath/Foos Schäfer/Willwerth | 6:1, 7:6 |
| U 18 Doppel | Bahlcke/Hafkesbrink Braß/Langerbein | 0:6, 0:6 | | |
| U 18 Doppel | Aul/Kurtanovic Bett/Brümmer | 6:3, 6:2 | Aul/Kurtanovic Braß/Langerbein | 3:6, 3:6 |
| Herren Einzel | Sven Wolthaus Björn Brügesch | 6:1, 6:4 | Sven Wolthaus Merlin Schwertner | 0:6, 4:6 |
| Herren 30 Einzel | Sascha van Lackum Christian Reintjes | 6:2, 6:4 | Sascha van Lackum Oliver von Ritter | 7:6, 4:6, 6:7 (8:10) |
| Damen Einzel | Antonia Tadday Simona Geuer | 1:6, 3:6 | | |
| Herren Doppel | Van Lackum/Wolthaus Kardell/Schwertner | 3:6, 6:4, 6:7 | | |
| Damen Doppel | Hartmann/Tadday Duschl/Gutmann | 0:6, 2:6 | | |
| Mixed Offene Kl. | Duschl/Christian Kern Hoffmann/Hörscher | 6:4, 6:1 | Duschl/Christian Kern Wiacker/Wiacker | 6:7, 2:6 |



Der DSC Preußen darf außerordentlich stolz auf diese Spielerinnen und Spieler sein und gratuliert allen Teilnehmern ganz herzlich zu ihren Erfolgen, insbesondere den Stadtmeisterinnen Amra Kurtanovic, Franziska Tekath und Fine Foos.

Einzelsiegerin Amra Kurtanovic

Fred-Henzler-Clubmeisterschaft

Die diesjährige Jugend-Clubmeisterschaft fand am Sonntag, den 25. September 2011, auf der Anlage des DSC Preußens statt. Die Jugendlichen aller Altersklassen hatten die Aufgabe, seit Mai in den jeweiligen Runden gegeneinander zu spielen bis auf die Kinder, die noch im Kleinfeld spielen.

Aus diesen Runden ergaben sich dann am Ende die acht Finalisten, welche am Finaltag um 10.00 Uhr zu ihren Spielen zu erscheinen hatten. Bei den Mädchen der U14 setzte sich Amra Kurtanovic gegen Franziska Tekath durch.



Die Jungen der U14, Tobias Sperling und Sami Kim, spielten an diesem Tag nicht. Da Tobias bei einem anderen Turnier antreten musste, ging das Spiel an Sami. In der U18 der Mädchen gewann Johanna Aul gegen Mirjam Bahlcke. Ein besonders spannendes Spiel lieferten die Jungen der U18, Dario Tadday und Felix Bittdorf. Nach einem langen und hart umkämpften Spiel packte Dario am Ende den Sieg ein. Als die Älteren durch waren, fing das Kleinfeldturnier an.

Dies wurde wie folgt von Sascha durchgeführt: Die Kinder wurden in zwei Gruppen geteilt, in der jeder gegen jeden spielte. Jedes dieser einzelnen Spiele wurde bis 7 Punkte gespielt. Am Ende wurden alle erzielten Punkte zusammen

gerechnet, so dass sich in jeder Gruppe ein Gruppensieger ergab. Im Finale standen sich dann Nele Menssen und Justus Oberschernikat gegenüber.

Letztendlich konnte Nele das Spiel für sich entscheiden:

Danach gab es für alle, sowohl die Kinder als auch die Eltern, eine längere Mittagspause. Einige Eltern hatten freundlicher Weise Kuchen mitgebracht. Draußen hatte Rainer den Grill aufgebaut und sorgte mit seinem Team für das leibliche Wohl. Währenddessen losten einige der Jugendlichen die Paarungen für die bevorstehenden Doppel – Mixed aus, die dieses Jahr zum ersten Mal nur des Spaßes wegen von den Jugendlichen gespielt wurden.



Einige waren so begeistert, dass sie noch ein zweites Mal auf den Platz gingen. Am Ende des gelungenen Tages versammelten sich alle zur Siegerehrung und machten noch ein schönes Abschlussfoto. Ich möchte mich bei allen, besonders für ihr Kommen, ihre Spenden und ihre Unterstützung bedanken. Ich freue mich besonders darüber, dass wir alle einen schönen gemeinsamen Tag hatten, den wir nicht zuletzt Ebi, Rainer und Sascha zu verdanken hatten.

Susanne Bahlcke





Doppel-Clubmeisterschaft 2011

Mit einer großartigen Idee überraschten Mitte des Jahres die Sportwarte ihre Mitglieder, indem sie nach 9 Jahren Abstinenz wieder einmal eine Clubmeisterschaft ausrichteten.

Die Endspiele fanden am 24. September ab 13.00 Uhr bei herrlichstem Spätsommerwetter statt. Nach der Begrüßung durch die Sportwarte fanden zunächst die Endspiele der Nebenrunde statt. Ab 15.00 Uhr zogen dann die Gladiatoren der Hauptrunde auf die Plätze 1, 3 und 4. Die etwa 60 interessierten Zuschauer, sowohl Mitglieder als auch Gäste, sahen faire und durchweg ausgeglichene Spiele, die teilweise heftig umkämpft waren und bis zu zwei Stunden dauerten.

Ab 17.00 Uhr sorgte Clubwirt Rainer Rösch mit Gebrülltem dafür, dass die Teilnehmer und Gäste „nicht vom Fleisch fielen“.

Nach Beendigung der Finals gegen 19.30 Uhr wurden alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer geehrt und mit einer Rose (für die Damen) und zwei Fläschchen „San Miguel“ (sinnvoller Weise an die Herren) beschenkt.

Der von allen Beteiligten ausgesprochene Zuspruch und viel Lob nahmen die Sportwarte zum Anlass, schon jetzt eine Fortsetzung der Clubmeisterschaft im nächsten Jahr, vermutlich dann zusätzlich mit einer Mixed-Konkurrenz, anzukündigen.

Die Endspiel-Ergebnisse komplett (fett gedruckte Namen sind Clubmeister(innen)):

| Spielklasse | Damen | |
|---------------------|-------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------|
| | Hauptrunde | Nebenrunde |
| Offene Klasse | Amra Kurtanovic/Nicole Hafkesbrink G. Schnelting/Antonia Tadday | Kristina Hartmann/ Charline Adrees |
| Damen 40 / 50 / 60 | Ilona Thiel/N. Gutmann Christel Goertz/Conny Sperling | Angela Duschl/Heidi Para Renate Nerbel/Katja Bartscher |
| | Herren | |
| Offene Klasse | Lars Wolthaus/Daniel Steffen | Sascha van Lackum/Felix Bittorf |
| Herren 30 / 40 | Peter Hinsenkamp/ Thomas de Heuvel Markus Schneider/Ralf Heidemanns | Werner Micus/Arthur Sieger Harry Spieker/Stefan Kaulhausen |
| Herren 50 / 65 / 70 | Klaus Thiel/Frank Markwald Peter Lauer/Helmut Bigalke | Ulrich Esser/Didi Herz Hartmut Nerbel/Rene Dupré |

Allen Endspielteilnehmern, aber auch dem Sportwartteam für ihre Leistungen einen ganz herzlichen Dank.
MS



DSC Preußen von 1901 e.V.
- Tennisclubhaus und Öffentliche Gaststätte -
Inh. Clara und Reinhard Rösch

Futterstraße 30
47058 Duisburg

Telefon: 0203 / 33 33 58
Mobil: 0152 / 09065365

Öffnungszeiten:

Montags bis Samstags
ab 12.00 Uhr

Sonntags ab 11.00 Uhr



Gutbürgerliche Küche

Täglich Mittagstisch

Feierlichkeiten wie Geburtstag, Hochzeit uns.



Offizielles Sky-Sportfernsehen



Internet: www.gaststaette-dsc-preussen.de

e-Mail: reiner1963@arcor.de



Name und Leistung stehen in Kontrast



Wie der Volksmund sagt: „Erfolg hat viele Namen“, so könnte Tobias Sperling, und von ihm ist hier die Rede, dem Leistungsvermögen entsprechend auch Tobi Adler heißen. Denn in diesem Jahr hat sich der Zehnjährige vom Sperling zum Adler entwickelt.

Im wahrhaft zarten Alter von vier Jahren machte Tobi seine erste Bekanntschaft mit einem Tennisschläger. Leider wurde seine aufkeimende Liebe zum Weißen Sport mit 5 Jahren unterbrochen, da ihn eine tückische Krankheit etwa 2 Jahre von seinem Hobby fern hielt. Dafür entdeckte er in dieser Zeit die Liebe zum Fußball, schließlich ist er heißer Fan des FC Bayern München. Und da der DSC Preußen keine Bettwäsche mit Adler herstellt, schläft er eben in Bayernfarben.

Nachdem seine Krankheit weitgehend abgeklungen war, ließen die ersten Erfolge mit dem Racket nicht mehr lange auf sich warten. Mit sieben Jahren eroberte er sich bei einem Kleinfeldturnier in Oberhausen den 1. Platz. Ein Jahr zuvor durfte er sich bereits mit dem Titel Clubmeister im Kleinfeld schmücken. 2009 wurde er erstmals Duisburger Stadtmeister in dieser AK; sowohl im Sommer als auch im Winter.

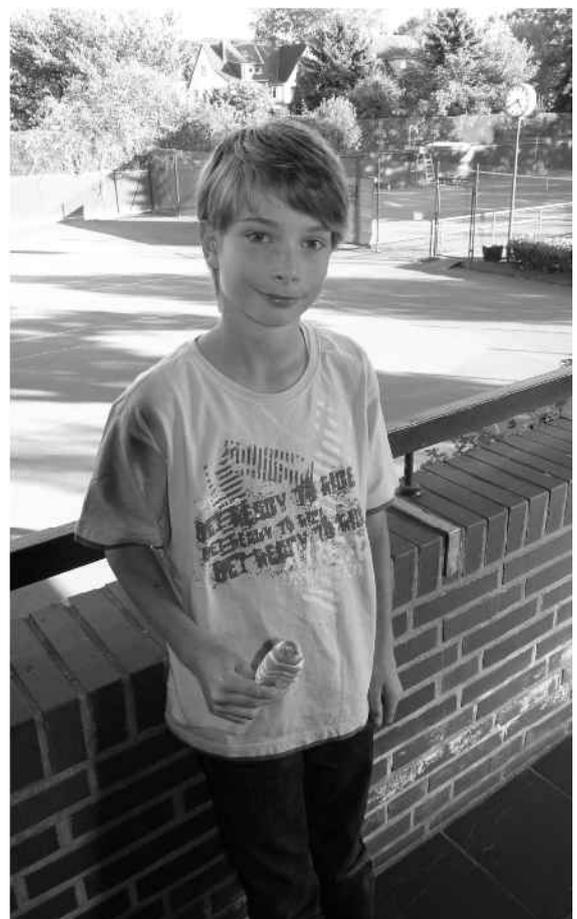
Im Vorjahr errang er seinen ersten Titel im Großfeld: er wurde Vizemeister bei den Stadtmeisterschaften. Der diesjährige Winter brachte ihm schließlich die Erfüllung seiner unmittelbaren Träume: er wurde erstmals Stadtmeister im Großfeld! Eine bittere Enttäuschung dagegen, als er in diesem Sommer bei den Stadtmeisterschaften als großer Favorit gehandelt wurde, leider aber durch eine Blinddarmoperation wenige Tage vor den Entscheidungsspielen aus dem Rennen geworfen wurde. Leider lässt ihm der Terminkalender keine Zeit für andere Hobbys.

Die 5. Klasse in der Gesamtschule Pappenstraße fordert starkes Engagement ebenso wie die vielen erfolgreichen Turniere, an denen er teilnimmt, z.B.:

- Bei einem Kleinfeldturnier 2008 in Bocholt (bei unserem ehemaligen Trainer Knut Kalisch) waren 5 Spieltage angesetzt. Durch eine Unpässlichkeit konnte er nur an 4 Tagen spielen, wurde dennoch Turniersieger.
- Bocholt scheint wohl für Tobi ein gutes Terrain zu sein, gewann er doch dort im Vorjahr auch den Lebo-Cup.
- 2011 ist aber, das kann man sicherlich behaupten, das Jahr, in dem er den größten Sprung nach vorn machte.

So fuhr er mit Familie und Trainer im August nach Detmold zu den inoffiziellen Deutschen Meisterschaften, wo er in einem 128-er Feld in seiner Altersklasse Gruppenerster wurde und erst unter den besten 32 ausschied. Kurz zuvor wurde er auf der Anlage des CR Bezirksmeister in der U 10. Seit diesem Herbst kämpft er, da er in der Altersklasse U 12 eingestuft wurde, erstmalig um Ranglistenpunkte. Voraussetzung für die Aufnahme in diese ist jedoch, dass er mindestens 6 Siege aufweisen muss. Dass das für ihn kein großes Problem sein dürfte, zeigt, dass er bereits 3 Punkte in der Kürze der Zeit gesammelt hat.

Diese bisherigen Erfolge und die Erkenntnis, dass Tobi sich zu einem Ausnahmetalent entwickeln kann, haben allerdings auch buchstäblich ihren Preis. Die Kosten für Schläger, Kleidung, Schuhe usw. wachsen den Eltern förmlich über den Kopf. Da stellt sich für sie die Frage, wie lange eine dermaßen teure Unterstützung noch gewährleistet werden kann.



Anmerkung des Pressewartes: Die Übernahme einer Patenschaft oder einer Teilpatenschaft würde die Bindung an den DSC Preußen sicherlich auf längere Zeit sichern.



Vorstandsturnier der Tennisabteilung 2011

Ein traumhafter Oktobertag vergoldete ein weiteres Mal das Vorstandsturnier, das am 3. Oktober zum elften Mal ausgerichtet wurde.



Insgesamt trafen sich 13 Vorstandsmitglieder und Helfer. Unterstützt wurden sie von 3 Spielerfrauen, die dem Turnier die nötige Attraktivität verliehen.

Ausrichter Charlie Kühnen, der dieses Turnier im Jahre 2000 ins Leben rief, hatte mit der Zusammensetzung der Paarungen jederzeit ein glückliches Händchen. Und wenn er sah, dass der eine oder andere an diesem Tag nicht besonders gut drauf war oder andererseits einen herausragenden Tag erwischte, dann war da ja noch sein Radiergummi, um manche Spielpaarung anzupassen. So meinte dann auch später Sportwart Helmut Bigalke süffisant: „Mit diesem Radiergummi wurden Turniersieger geboren“. Dennoch gaben ihm die Ergebnisse Recht, weil einzig Trainer Sascha van Lackum ein zweistelliges Ergebnis gelang.

Nach vier Durchgängen warteten alle auf das Endergebnis. Dass der Siegerplatz an Sascha van Lackum ging, blieb sicherlich bereits nach dem ersten Spiel keinem verborgen. Aber wer waren die Silber- und Bronzegegner?

Nach Duschen und Anziehen löste Charlie auf der warmen Terrasse das Geheimnis: Zweiter wurde

er selbst und Dritter Mani Schrör. Pech hatte nur ein Spieler, der leider kein einziges Spiel positiv gestalten konnte.

Nach dem gemeinsamen Abendessen blieb man noch lange beieinander sitzen, ehe sich am späten Abend eine gelungene Veranstaltung auflöste.

MS



Schweizerburg

Inh. Sandra Wallasch

Felsenstr. 27

47058 Duisburg

Tel. 02 03 - 34 0897

Fax 02 03 -28 94 82 7

www.schweizerburg.com · E-mail: info@schweizerburg.com

Gutbürgerliche Küche

Abendisch a la Carte

Bundeskegelbahn

Gesellschaftsraum für 50 Personen

Grün / Rot Neudorf - Session 2011 / 2012



KÖNIG-HAUS



Königlich genießen.

2 Bundeskegelbahnen Sportsbar -

Bundesliga, Formel 1, Boxen, etc.

An Bundesliga-Spieltagen
passen wir unsere Öffnungszeiten
den Anstosszeiten an...

MO - SO von 16:00 bis ENDE OFFEN

Die Wirtin Sandra und ihr König-Haus-Team
wünschen Ihnen einen angenehmen Aufenthalt.

MENSCH.KULTUR.KNEIPE.
KÖNIG-HAUS
Raucherclub

Inh. Sandra Wallasch
Mülheimer Str. 112
47057 Duisburg
Tel: +49 203 35 85 74
www.koenig-haus.de
info@koenig-haus.de



Saisonabschlussfest 2011

Am 15. Oktober fand das traditionelle Saisonabschlussfest der Tennisabteilung mit einem lachenden und einem weinenden Auge statt. Lachen deshalb, weil jeder sich auf ein Preußenfest freut, Weinen, weil man die Außenplätze und viele Tennispartner nun für etwa ein halbes Jahr aus den Augen verliert.

Abteilungsleiter Uli Winstermann würdigte mit großer Deutlichkeit viele Mitglieder, die sich als Helfer in der Not in den Dienst des Clubs stellten. Anschließend eine Laudatio auf die erfolgreichen Aufsteiger bei den Medenspielen und Turnierteilnehmern. Im Anschluss wurden die Clubmeisterinnen und Clubmeister in den Doppelkonkurrenzen seitens der Sportwarte Helmut Bigalke, Katja Bartscher und Joey Henzler geehrt. Höhepunkt war wiederum die Ehrung der beliebtesten Spielerin, Spieler und Mannschaft des Jahres. Natürlich war jeder gespannt, wem dieses Jahr die Ehrung zuteilwerden würde.



Spielerinnen des Jahres:
Anette Schlenke und Sabine Winkelmann

Damenmannschaft des Jahres:
1. Damen



Herrenmannschaft des Jahres:
1. Und 2. Herren 40



Spieler des Jahres:
Frank Markwald



Nach dem offiziellen Teil eröffnete Dj Kevin die Tanzsaison, die zwar etwas zäh begann, im Verlaufe des Abends sich jedoch zu einem Inferno entwickelte. Da flossen Bier, Sekt und Schweiß in Strömen, und das so intensiv, dass der Clubwirt das Clubhaus erst nach 3.00 Uhr in der Früh abschließen konnte.

MS



**Ganz schön
schnell schön.**

BABOR EFFECT FLUIDS – Natur in kraftvoller Konzentration für sichtbare Soforteffekte.

Kennenlernangebot

- Sofort wirksame Intensivbehandlung mit BABOR EFFECT FLUIDs
- Inklusive 3 GRATIS Effect-Ampullen

für nur **49 EURO**

Nur für kurze Zeit!





**BABOR
INSTITUT**

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Kosmetik-Institut Gitta Werner
 Zieglerstraße 19 | 47058 Duisburg | Tel. 02 03 - 37 34 78

► Mehr erreichen mit KROHNE



KROHNE

► *achieve more*

► Erfolg ist kein Zufall.

Mit mehr als 2.500 Mitarbeitern in 15 Produktionsstätten und 43 internationalen Gesellschaften zählt KROHNE zu den weltweit führenden Unternehmen im Bereich der industriellen Prozessmesstechnik. Unser Angebot deckt das gesamte Spektrum der Mess- und Analysetechnik ab: von der einzelnen Messstelle bis zur Komplettlösung. Umfassende Service- und Beratungsleistungen runden unser Portfolio ab.

Die Grundlage für diesen Erfolg legen wir bereits sehr früh – unter anderem auch in der qualifizierten Ausbildung unserer Mitarbeiter.

Mit 30 Ausbildungsplätzen in kaufmännischen und technischen Berufen sichern wir unsere Zukunft und die unserer Mitarbeiter am Standort Duisburg. Der Beweis: 30 % der Belegschaft sind ehemalige Auszubildende und 100 % der Auszubildenden werden übernommen.

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Website.



www.krohne.com

Das größte Zoofachgeschäft der Welt

ZOO ZAJAC

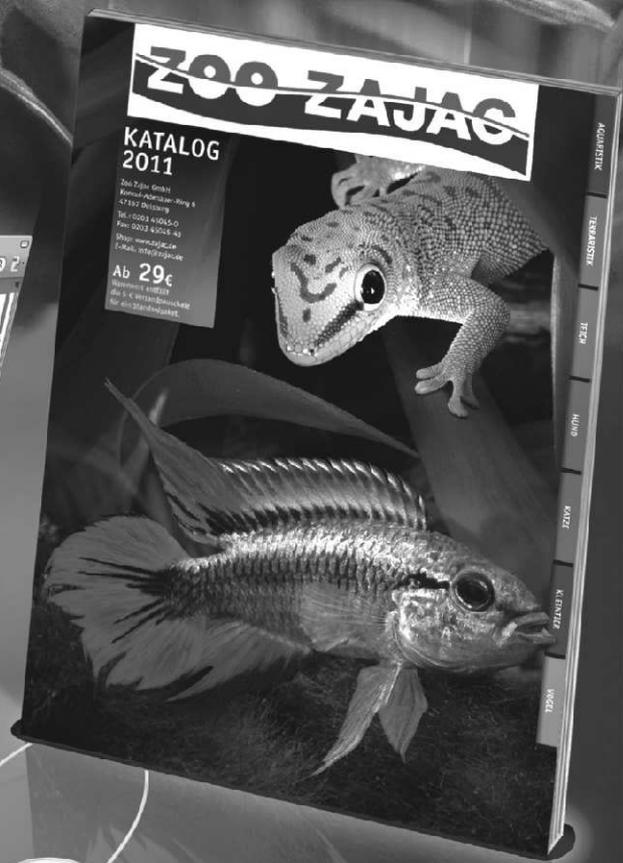
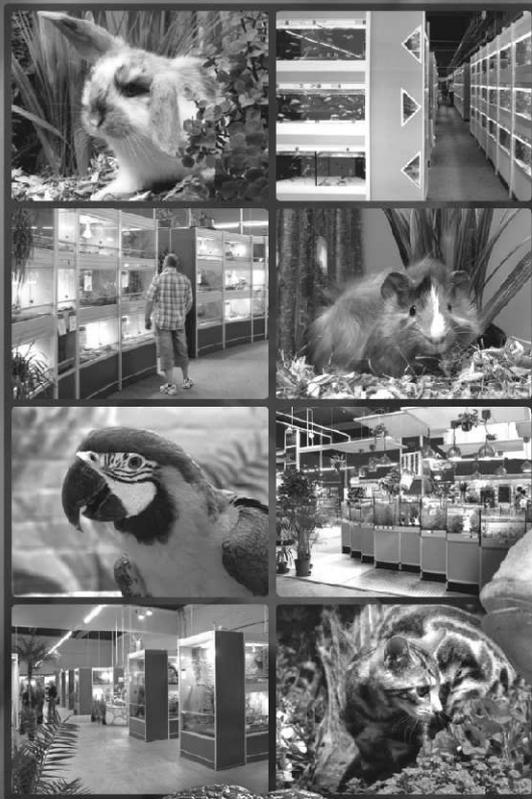
Kommen Sie uns doch einfach mal in Duisburg besuchen!

Erlebensfläche auf über 10.000 m². Aquarienabteilung mit 1.000 Aquarien. Terrarienabteilung mit 500 Terrarien. Teichabteilung auf 2.000 m². Kleintierabteilung auf 750 m², Katzen verschiedenster Rassen, Papageienvoliere. Zubehör und Futter in riesiger Auswahl. Fachliteratur zu allen Themen. Erstklassige und fachkundige Beratungen.

Öffnungszeiten

Mo. bis Fr.: 10:00 – 20:00 Uhr

Sa.: 9:00 – 20:00 Uhr



Online-Shop

Alles für Ihr Hobby, über 30.000 Artikel, tolle Sonderangebote, Informatives rund ums Thema Haustier, Newsletter, aktuelle Veranstaltungshinweise, hier bleiben keine Wünsche offen.

Katalog 2011

Bestellen Sie kostenlos unseren über 600 Seiten starken Katalog!